

EMMERSTEDTER GEMEINDEBRIEF

Nr. 200 - Winter 2020

WORÜBER MAN NACHDENKEN SOLLTE

Das Jahresende ist kein Ende und kein Anfang,
sondern ein Weiterleben mit der Weisheit, die uns die
Erfahrung gelehrt hat.

Hal Borland



Jesus Christus
spricht:

Seid barmherzig.

wie auch euer Vater
barmherzig ist!

Lukas 6,36

Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

Lehre mich, deinen Willen zu tun; denn du bist mein Gott. Dein guter
Geist leite mich auf ebenem Pfad

Psalm 143,10



Ihr Partner für Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge, AUDI und Skoda

Instandsetzung PKW & Nutzfahrzeuge
Service und Inspektion mit Mobilitätsgarantie
Klimaanlagenservice
HU & AU Plakettenervice
Miet- und Ersatzwagenservice
Reifendienst mit Einlagerung
und vieles mehr

Wir sind für Sie da!

Autohaus Wagner GmbH & Co. KG

Konrad-Adenauer Platz 3

38350 Helmstedt

05351/55840

www.wagner-helmstedt.de

info@wagner-helmstedt.de



Liebe Emmerstedter, liebe Leserinnen und Leser,

wir haben Jubiläum! Fast 50 Jahre Gemeindebrief, 200 Ausgaben. Das wäre ein guter Grund mal richtig zu feiern, jedoch.... Sie wissen schon. Im Juli 1971, als die erste Ausgabe erschien, war ich 5 Jahre alt. Der Zeitraum umfasst also fast mein ganzes Leben in dem, und das können sicher viele von sich behaupten, wirklich eine Menge passiert ist. Ich habe mir die Mühe gemacht und alle 199 bisher erschienen Ausgaben durchgesehen, sozusagen, das Leben des Gemeindebriefes angeschaut. Viele Ereignisse habe ich dort entdeckt, die es Wert sind, in der Jubiläumsausgabe noch einmal in Erinnerung gerufen zu werden. Aus Platzgründen musste diese Auswahl jedoch sehr gekürzt werden, denn wir wollten keinen Katalog produzieren. Zusammenfassend war jedoch auffällig das gute Zusammenleben in unserem Dorf, mit vielen unvergesslichen Feierlichkeiten, ein unglaublich reges Vereinsleben und die Verbundenheit zur Kirche. Wie ein roter Faden zog sich das durch alle Ausgaben und dafür gebührt den Verantwortlichen und allen Mitwirkenden großer Dank. Aber es macht auch bewusst, dass es diesbezüglich doch ruhiger geworden ist, nicht durch Corona, sondern weil den meisten Vereinen der Nachwuchs fehlt. Möge die Jugend ein Einsehen haben, dass es ihre Aufgabe sein wird, Traditionen zu bewahren und mögen sie erkennen, wieviel Freude und Spaß man dabei haben kann. Freude wünschen wir ihnen nun auch beim Lesen der folgenden aktuellen Ausgabe des Gemeindebriefes.

Wir wünschen allen Lesern eine schöne Advents- u. Weihnachtszeit. Kommen Sie gut ins neue Jahr. Ganz egal, was es uns bringen wird, glauben Sie fest daran, dass Gott Sie hindurchträgt.

Emmerstedter Gemeindebriefredaktion

Katrin Belger * Ines Venzke * Hans-Jürgen Krumpelt * Fabian Nessel
Hans-Jürgen Schünemann * Vera Zäske

Termine der Redaktion:

**Unser nächster Gemeindebrief Nr. 201
Für den Zeitraum März 2021 bis Mai 2021
wird Ende Februar 2021 erscheinen.**

Redaktionsschluss: 27. Januar 2021

**Beiträge werden nur per E-Mail an gemeindebrief.emmerstedt@gmail.com
angenommen.**

**Fotos bitte getrennt zu den Wortbeiträgen als Digitalbilder in jpg.
Beiträge nach Redaktionsschluss können leider nicht berücksichtigt werden.**

Die Redaktion

Gemeindebrief Nr. 200 hier beginnt die aktuelle Ausgabe mit Grußworten zum Jubiläum

Grußwort des Landesbischofs Dr. Christoph Meyns



Liebe Emmerstedter Gemeindemitglieder,

Anfang der 1970er Jahre erschien die erste Ausgabe Ihres Gemeindebriefes. Und heute, im Jahr 2020, können Sie auf 50 Jahre Gemeindebrief zurückblicken. Was hat sich wohl alles getan in diesem halben Jahrhundert? Wie hat sich Ihr Dorf in diesen fünf Jahrzehnten verändert? Es gebe wohl allerhand zu erzählen, würde man die Jahre Revue passieren lassen. Ich gratuliere Ihnen jedenfalls sehr herzlich zu diesem besonderen Jubiläum der 200. Ausgabe!

Gemeindebriefe sind ein wichtiges Erscheinungsbild unserer Kirchengemeinden. Zwischen Kirche und den Bürgern vor Ort ist er neben den Gottesdiensten und Veranstaltungen ein wichtiges Bindeglied. Außerdem ist er ein ideales Medium, um über ehrenamtliches Engagement zu berichten. Ich freue mich darüber, dass es so viele Menschen gibt, die sich in dieser

Weise einsetzen – nicht zuletzt auch beim Austragen der Gemeindebriefe.

„Seid in allem dankbar; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.“ So steht es im 1. Thessalonicherbrief. Im Namen der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig danke ich allen Beteiligten der Emmerstedter Gemeindebriefredaktion und allen Unterstützern. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg bei Ihrer Arbeit.

Möge der Segen Gottes Sie alle begleiten.

Ihr Landesbischof

Dr. Christoph Meyns



**Christa's
Angel-Shop**

Tonwerke 13 - Tel. (05351) 3 72 48

**Das Angelfachgeschäft mit der großen
Auswahl führender Hersteller und der
fundierten Fachberatung.**

Grußwort aus dem Ruhestand

Ein halbes Jahrhundert gibt es nun den „Emmerstedter Gemeindebrief“. Und gerade aus der Sicht dessen, der damals als junger Neubürger den Anstoß zur Gründung gegeben hat und dann gemeinsam mit stets hochmotivierten Redaktionsmitgliedern für die ersten dreißig Jahre unserer „Dorfzeitschrift“ verantwortlich war, ist das Jubiläum Anlass zu großer Freude. Es ist ein gutes Gefühl, aus dem Ruhestand mitzuerleben, wie sich bis heute hin immer wieder engagierte Bürgerinnen und Bürger gefunden haben, um den arbeitsintensiven, aber auch inspirierenden Gemeinschaftsdienst in der Redaktion weiterzuführen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wer alle Hefte gesammelt hat, hält eine vollständige Chronik des gesamten Emmerstedter Ortslebens der letzten fünf Jahrzehnte in den Händen. Und zeitlich noch viel weiter zurück reichen die unzähligen Beiträge aus dem „Alten Emmerstedt“. Die von Marlies Dobers, Peter Engel, Josef Bodemann und mir schon im Vorwort zur ersten Ausgabe geäußerte Hoffnung, aus diesem Material sollte sich „mit der Zeit eine kleine heimatgeschichtliche Sammlung“ entwickeln, ist voll aufgegangen und sogar weit übertroffen worden.

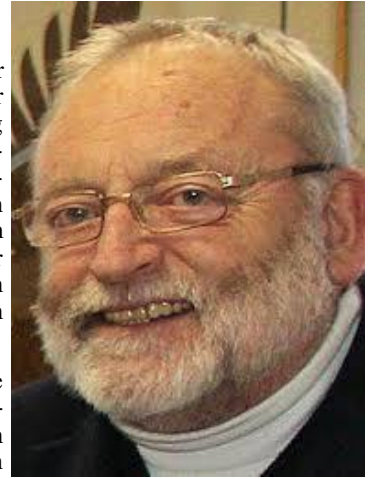
Aber auch beim Nachlesen der Texte aus dem „Jungen Emmerstedt“ dürften inzwischen mehrere Generationen gestandener Gemeindemitglieder spannende Erinnerungen an die eigene Kindergarten- und Schulzeit von ehemals wiederfinden. Auch aus diesem Blickwinkel kann Ortsbewusstsein wachsen.

Vor allem jedoch scheint über die Jahrzehnte hin gelungen zu sein, was von Anfang an Hauptziel des „Emmerstedter Gemeindebriefs“ war: einen spürbaren Beitrag zum inneren Zusammenhalt des Dorfes zu leisten. Dieses Anliegen hat beispielsweise Heinrich Müller (an dessen 100. Geburtstag Emmerstedt aktuell am 22.12.2020 gedenken kann) schon in seinen ersten Bürgermeisterbericht in Heft 2 des Gemeindebriefs hineingeschrieben: „Möge dieser Brief viele Jahrzehnte erscheinen und alle Emmerstedter noch mehr miteinander verbinden!“ Es ist gut, dass wir jetzt in der Rückschau nach 50 Jahren sagen können: Diesen Auftrag haben wir für unser Dorf gemeinsam erfüllt.

Und nebenbei: Der „Emmerstedter Gemeindebrief“ hat mit seinem besonderen Konzept über die Ortsgrenzen hinaus weitergewirkt. Nicht wenige Dorfzeitschriften sind unmittelbar nach seinem Vorbild entstanden. Das Spektrum reicht vom „Denkter Brief“ über die Gemeindebriefe der Partnergemeinden Kürbitz und Morsleben nach der Wendezeit bis hin zum heutigen „Ingersleber Anzeiger“ und nicht zuletzt „Rund um Dorn und Born“ hier in meinem jetzigen Wirkungskreis Sommersdorf. Überall findet sich die gleiche bürgernahe Handschrift, die in der heutigen Zeit so wichtig ist.

Das Original für all dies aber bleibt der „Emmerstedter Gemeindebrief“. Und ich freue mich, dass ich auch nach einem halben Jahrhundert noch immer persönlich mit ihm verbunden bin.

– Deshalb: Besonders herzliche Glückwünsche zum Jubiläum aus Sommersdorf!



Eckehart Beichler



Grußwort des Ortsbürgermeisters

Liebe Mitbürger,

der Emmerstedter Gemeindebrief besteht nunmehr 50 Jahre und wurde seit Anfang vierteljährlich, also viermal im Jahr, gemeinsam von der Kirchengemeinde und dem Ortsrat herausgegeben. Initiator war, wie bei vielen neuen Sachen im Dorf, Dr. Eckehart Beichler! Ihm haben wir also maßgeblich zu verdanken, dass wir hier in Emmerstedt mal eben ganz nebenbei eine Chronik der letzten 50 Jahre hinbekommen haben. Die Idee, den vielen Redaktionsmitgliedern seither, ist dieser Glücksfall zu verdanken. Was mit ein paar Seiten begann, mauserte sich zu einer gern gelesenen Lektüre und einem Nachschlagewerk aus der Vergangenheit. Ich erinnere mich gern an die vielen Redaktionssitzungen, die um 20 Uhr begannen und manchmal bis tief in den Morgen andauerten, bis das kleinste Problem, aber immerhin deutlich, gelöst war. Es ist im Laufe der Jahre eine stattliche Anzahl von Ausgaben zusammengekommen. Immerhin können wir heute auf die 200. Ausgabe des Gemeindebriefes blicken. Und er ist immer aktuell und berichtet Geschichten und Wahrheiten aus dem Dorfgeschehen. Es hat sogar einen Preis, einen zweiten Platz, gegeben. Eine Auszeichnung der Landeskirche. Unter den fast 100 Gemeindebriefen eine so gute Platzierung zu erhalten, scheint mir auch angesichts der ausschließlich ehrenamtlichen Redakteure gar nicht so einfach. Selbst finde ich aber, es war verdient. Zum Jubiläum gratuliere ich im Namen des Orsrates ganz herzlich und hoffe auf viele weitere gute Gemeindebriefe, der Chronik unseres Dorfes seit 50 Jahren.

Hans-Jürgen Schünemann

**Sagen Sie uns,
wo's langgeht.**

Der universelle Fahrdienst
Des **ASB Helmstedt**
Service-Tel. (05351) 553390

Beförderung: liegend, sitzend oder
im Rollstuhl; regelmäßig, individuell
Kosten: Abrechnung bei Ihrer Krankenkasse oder private Zahlung

www.asb-helmstedt.de Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund



Ein Gruß aus der Gemeindebrief-Druckerei

Herzlichen Glückwunsch zum 200. Gemeindebrief! Wenn ich Ihren Gemeindebrief in Händen halte und zu blättern beginne, denke ich sofort: „Denen geht es genauso wie mir. Wie schön!“ Gemeindebriefe sind meine Leidenschaft und dass in Ihren Gemeindebrief viel Liebe und Herzblut hineinfließt, ist deutlich zu spüren.

Der Titel des Buches, das ich als allererstes auf der eigenen Druckmaschine druckte, lautete „Zur Ehre Gottes“. Das ist eine passende Losung für mein Unternehmen. Alles, was ich tue, soll zur Ehre Gottes dienen.

Schon bald nach der Einweihung unserer Druckerei stellte ich den Gemeindebrief meiner eigenen Gemeinde von Kopie auf Offsetdruck um. Das Erscheinungsbild verbesserte sich dadurch deutlich. Das Lesen machte seit dem viel mehr Freude. Mir war es damals schon und ist es auch heute noch wichtig, dass die beste Botschaft der Welt auch in bester Qualität gedruckt wird. Hier sehe ich meine Aufgabe in Gottes Kirche in der Welt. Die Mühe und Sorgfalt, die das Redaktionsteam in die Vorbereitung der Druckvorlage investiert, soll aus meiner Sicht mit einer Spitzen-Qualität belohnt werden.

Aber nicht nur das. Der Druck von Gemeindebriefen ist ein Auftrag, der schnell geschehen muss, gefolgt von einer pünktlichen Lieferung. Hier ein paar Zahlen zur Geschwindigkeit: Jährlich werden 40 Millionen Gemeindebriefe für rund 5000 Kunden hergestellt. Auf einer Heidelberger 8-Farbmaschine werden 18.000 Bögen pro Stunde gedruckt: unfassbare 5 Bögen in einer Sekunde! Schließlich soll der Inhalt aktuell sein.

Nun drucken wir schon seit fast 30 Jahren Gemeindebriefe. Es hat sich viel getan: Zum normalen Service für unsere Kunden gehören die einfache Auftragsvergabe, Prüfung der PDFs sowie die komfortable Lieferung in abgezählten „Portionen“. Nebenbei wird nachhaltig die Umwelt geschützt. Seit 2011 können Gemeinden ihren Gemeindebrief mit dem Logo des Umweltzeichens Blauer Engel drucken lassen. Über 70 Mitarbeiter bemühen sich darum, die Qualität kontinuierlich zu verbessern und die Herstellungskosten möglichst gering zu halten.

Unser Auftrag

Warum wir da sind – und für wen:

**Gemeindebrief
Druckerei**



Wir produzieren Gemeindebriefe **pünktlich,**
in hoher Qualität und **preisgünstig.**



Unsere Kunden schätzen die **hervorragende Beratung**
und die **verlässliche** und **schnelle Auftragsabwicklung.**



Die **ständige Optimierung** aller Abläufe
– zum Wohle der Kunden und der Mitarbeiter –
zeichnet uns aus.

Für Ihr Engagement wünsche ich Ihnen weiterhin viel Freude, Liebe und gutes Gelingen!

*Markus Harms,
Geschäftsführer
Gemeindebrief
Druckerei*

Liebe Gemeinde,

wie in jedem Jahr bitten wir Sie um einen freiwilligen Kirchgeldbeitrag.

Viel Bauliches ist nun schon in den letzten Jahren rund um Kirche und Pfarr-und Gemeindehaus geschafft.

Allerdings mussten wir unser Orgelprojekt zurückstellen.

Das soll nun aber demnächst in Angriff genommen werden; hierfür bitten wir um Ihren Beitrag.

Fachliches rund um die wertvolle Orgel in Emmerstedt wird Ihnen Joachim Scherrieble mitteilen.

Ich danke Ihnen vielmals für Ihren Beitrag.

Die Kontonummer finden Sie hier im Pfarrbrief.

Ihre Vakanzpastorin Birgit Rengel

Liebe Kinder,

**der Kindergottesdienst findet für Grundschulkinder im
Advent wieder statt am:**

Sonnabend, 19. Dezember 2020, 15.00-17.00 Uhr

**Wir starten im Gemeindehaus und machen den Abschluss
in der Kirche.**

Infos bei Anke Bleek oder Pastorin Rengel



Liebe Gemeinde!

Ganz herzliche Segenswünsche zum Advent sende ich Ihnen.

Das Kirchenjahr neigt sich dem Ende, mit dem ersten Advent ist Neuanfang! In diesem Jahr ist alles anders, so werden wir auch die gewohnten Weihnachtstraditionen nicht so begehen können wie die Jahre zuvor, weil die pandemiebedingten Hygieneregeln uns in Verantwortung füreinander andere Auflagen geben. Dennoch ist der Kirchenvorstand bemüht, soweit es geht, ein Angebot an Gottesdiensten zu ermöglichen. Wir werden Sie aktuell über die Möglichkeiten informieren. An dieser Stelle möchte ich allen danken, die in dieser besonderen Zeit füreinander da sind, sich umeinander kümmern. Ganz besonders danke ich unserem Kirchenvorstand. Trotz der Pandemie konnten wir in diesem Jahr auf Schönes zurückschauen! Wir konnten ganz vorsichtig und

unter allen Sicherheitsauflagen das Pfarr- und Gemeindehaus wieder für verschiedene Gruppen und Anlässe öffnen. Wir konnten die Sanierungsarbeiten an Dach und Fassade am Pfarr- und Gemeindehaus mit einer besonderen Weihehandlung und Versehung des Türmchens mit Wetterfahne und „Knöpfchen“ (nun korrespondierend mit unserer Kirche) beenden. Wir konnten Konfirmation feiern (ein großer Dank an dieser Stelle allen Beteiligten, vor allem auch meiner Kollegin Pfarrerin Koch-Barche.) Wir konnten Taufen feiern und sogar eine Trauung, und wir konnten musikalische Abendgottesdienste ermöglichen. An sommerlichen und spätsommerlichen Tagen konnten wir den Kirchberg und die Wiese zu Gottesdiensten herrlich nutzen. Wir konnten die erste öffentliche Probe von PosEmm miteinander auf dem Schützenplatz genießen! Ich denke auch an den Ostergruß, der uns per youtube über PosEmm geschenkt wurde. Ganz vielen DANK an dieser Stelle an Herrn Schmicker und Herrn Lautenschläger und alle Musiker*innen!

Wir können 10 neue Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüßen und haben Freude an den Hauptkonfis! Viel Musik, viele Generationen, viele Ehrenamtliche und die Verbundenheit mit dem Dorfleben und den Vereinen. So viel Schönes in Gemeindeleben und gewiss auch bei Ihnen privat (ich denke an Hochzeitsjubiläen, die wir in den Häusern würdigen konnte), auf das zu schauen ist.

Gewiss auch Trauriges und Schweres, so auch Abschiede von Menschen. Am Ende eines Jahres schauen wir auch auf das, was schwer war und geben alles in Gottes Hand zurück.

Seien Sie von Gott behütet – in diesem und im neuen Jahr.

Im Gebet mit Ihnen verbunden,

Ihre Vakanzpastorin Birgit Rengel

*Du kannst die Wellen nicht anhalten,
aber du kannst lernen, auf ihnen zu reiten.“*

Joseph Goldstein

Abschied und Neubeginn und der Wert des Küsteramtes

Der Küsterberuf scheint in den heutigen Zeiten langsam in Vergessenheit zu geraten; dabei ist der Küster/die Küsterin so wertvoll für eine Gemeinde.

Die Aufgaben sind vielfältig: die Vorbereitung des Gottesdienstes rein praktisch wie das Vorbereiten des Gottesdienstraumes, des Altars, der Kerzen, des Blumenschmucks, der Taufe, des Abendmahls. Die Vernetzung der Menschen, die am Gottesdienst beteiligt sind. Der Umgang mit den Menschen an der Kirchentür, die Begrüßung, das Wahrnehmen der Gegebenheiten und Situationen derer, die den Gottesdienst besuchen und das Aufeinander-zugehen. Das Wissen um den liturgischen Raum, die liturgischen Farben und Riten im Kirchenjahr, die Vorbereitung der Hochfeste – ob Ostern, Weihnachten, auch Erntedank, etc.

Wir danken an dieser Stelle unserer Küsterin Frau Martina Herzog für ihren langjährigen Dienst in unserer Gemeinde. Sie ist ein Segen für unsere Gemeinde! Wir werden Frau Herzog am Sonntag, 10. Januar 2021 um 9.30 Uhr in unserem Gottesdienst aus ihrem Amt in den Ruhestand verabschieden, aber hoffen, dass sie weiterhin ihrer Gemeinde und Kirche nahe bleibt. Sie gehört zu uns!

Zugleich freuen wir uns, mit Frau Aggi Ebert nicht nur eine vertraute Emmerstedterin, die den Menschen hier vor Ort auch nahe und bekannt ist, als Nachfolgerin gewinnen zu können, sondern auch, dass sie bereits seit einigen Monaten im Team mit Frau Martina Herzog die Dienste unserer Gemeinde im Küsterbereich übernommen hat und gut in die Aufgaben von Frau Herzog eingearbeitet wurde.

Wir möchten Frau Aggi Ebert am Sonntag, 10. Januar 2021 ebenfalls im Gottesdienst begrüßen und auch offiziell in ihr Amt einführen, wenngleich sie schon seit einiger Zeit segensreich in unserer Gemeinde wirkt.

Für Abschied aus dem Amt und Neubeginn möchten wir um den Segen Gottes bitten.

Seien Sie hierzu herzlich in unseren Gottesdienst eingeladen.

Ihre Vakanzpastorin Birgit Rengel und Ihr Dr. Joachim Scherrieble im Namen des ganzen Kirchenvorstandes

SEIT 1877

BAUGESCHÄFT Fr. Mensch
Hoch- und Tiefbau - Fliesenarbeiten
Instandsetzung und Sanierung von Altbauten
Mauerwerkstrockenlegung - Sanierputze

38350 Helmstedt Tel. 05351 - 3565
Hauptstraße 21 Fax 05351 - 33021 E-Mail Mensch-Bau@t-online.de

Konfirmandenarbeit zum Thema Tier-und Umweltschutz und Verantwortung für die Gesellschaft!

Unsere Hauptkonfirmand*innen haben sich mit dem Thema Tierschutz beschäftigt. Motiviert durch den ersten Schöpfungsbericht (Gen 1: „Und Gott machte die Tiere, ein jedes nach seiner Art... und Gott segnete sie...“), in dem Gott innerhalb der Schöpfung die Tiere ebenso segnet wie die Menschen, sind folgende Tierschutzforderungen unserer Konfirmand*innen entstanden:

Hannah: „Ich kritisiere, dass Tiere getötet werden, um aus ihrem Fell oder aus ihrer Haut Kleidung herzustellen, und ich kritisiere die Menschen, die diese Dinge kaufen und dies unterstützen. Ich selbst will auch darauf achten, was ich kaufe und was ich trage.“

Valerie: „Wichtig ist, dass darauf geachtet wird, dass Plastikmüll nicht in die Meere geworfen wird, dass Tieren nicht das Fell oder die (Stoß) zähne oder das Knochenmark entnommen wird und sie deshalb getötet werden. Wichtig ist, dass mehr Geld für gute Betreuung in Tierpflegeeinrichtungen investiert wird. Wichtig ist, dass Tiere artgerecht behandelt werden“

Julian: „Ich fordere für Tiere natürliches Futter, keine Massenhaltung, auf keinen Fall Tierquälerei.“

Connor: „Ich befürworte, dass Bauernhöfe alle paar Jahre auf Massentierhaltungen untersucht werden sollten, weil ich es schrecklich finde, dass so viele Tiere auf einem Fleck sind.“ Dem schließt sich Ben Lucas und fordert, dass Viehbetriebe möglichst klein gehalten werden sollten; auch Leon Bangemann kritisiert Massenbetriebe und unverantwortliche Tiertransporte.

Mit der Frage des industriellen Fleisches und dem damit verbundenen unverantwortlichen Umgang mit Tieren beschäftigt sich auch Julia. Angelina fordert, dass Tiere so behandelt werden sollten wir Menschen: „Sie haben eine Seele!“

Leni verweist auf die Kosmetikindustrie; „oft wird auch Knochenmark von Tieren für Cremes verwendet; und es finden Tierversuche statt, die unnötig sind.“

Connor: „Und außerdem finde ich, dass der Regenwald besser vor Abholzung geschützt werden sollte, weil sonst viel Raum für Tiere wegfällt und Tierarten dadurch ausgerottet werden.“

Ciara kritisiert, dass Plastikmüll die Meere verunreinigt und Tiere tötet. Klara kritisiert, dass zum Beispiel Leoparden und andere Tiere nur wegen ihres Fells (Mode) getötet würden.

Nina: „Ich fordere, dass auf der ganzen Welt keine Elefanten oder Nashörner wegen ihrer Hörner gequält oder sogar getötet werden. Ich fordere, dass überall, wo Jagd auf Schlangen, Füchse oder Leoparden gemacht wird, sofort eingegriffen wird und so etwas nicht mehr passiert, nur damit man daraus teure Kleidung herstellt.“

Matthew: „Ich kritisiere, dass Wilderer ohne guten Grund Nashörnern, Elefanten und weiteren Tieren Schaden zufügen und dass Tiere ohne Grund gequält werden. Außerdem kritisiere ich die Art und Weise der Tötung von Nutztieren in Massentierhaltungen.“

Emma: „Ich fordere, dass industrielles Fleisch verboten wird, damit nicht mehr so viele Tiere sterben müssen und damit der Regenwald nicht mehr für mehr Sojafelder für Tierfutter abgeholzt werden muß.“

Devin: „Ich kritisiere, dass männliche Küken direkt nach der Geburt lebend zerschreddert werden.“

Ich kritisiere, dass wir unsere Kosmetik (Schminke) an Tieren testen; das Leben von Tieren ist tausendmal wichtiger als 'schön auszusehen.'“

Unsere Hauptkonfirmand*innen wollen sich weiterhin politisch engagieren. Sie beschäftigen sich auch mit anderen gesellschafts-historischen Themen wie am 3. Oktober 2020 mit dem Thema Wiedervereinigung und der Frage, wie überhaupt Mauern entstehen können ... auch in den Köpfen von Menschen. Angst – Vorurteil – Unwissenheit – sind Begriffe, die in den Reflexionen der Konfis über dieses Thema genannt wurden. Demnächst wird es eine Exkursion zur Gedenkstätte Deutsche Teilung/ Marienborn geben, und die Konfis werden einen Gottesdienst unter dem Motto gestalten: „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.“(Psalm 18,30b)

Es ist eine Freude, von den Jugendlichen zu lernen!

Anke Bleek vom Kirchenvorstand und ich staunen über die Ideen und Gedanken unserer Konfis; das kann nicht nur Greta Thunberg!

Ihre Pastorin Birgit Rengel

Wir begrüßen auch unsere Vorkonfirmand*innen, die am 18. Oktober 2020 den Vorstellungsgottesdienst mit Texten und Musik selbst gestaltet haben.

Herzlich willkommen in Eurer Kirche als Vorkonfis:

Diana Bosse, Colin Dobers, Marc Dunkhorst, Feline Groß, Dana Jahr, Svea Jünemann, Mira Kraul, Luis Schuh, Lora-Ann Strich, Cilja Holste!

**Für Ihr gutes Gehör
seit 35 Jahren.**

Geschäftszeiten

Mo–Fr 9.00–13.00, 14.00–18.00 Uhr

Samstag auf Anfrage



**HÖRGERÄTE
BERGER**

*Mehr Lebensqualität durch
gutes Hören!*

Hörgeräte Berger · Bauerstraße 6 · 38350 Helmstedt
T 05351.40088 · hoergeraete-berger@t-online.de

Musikalischer Abendgottesdienst mit Casual Irish



Wolfram Schobert

María José López García,

Christian Waschatz:

Am 9. August fand bei schönstem Sommerwetter eine musikalische Abendandacht mit Casual Irish draußen auf dem Kirchberg statt.

Mögest du immer ein Lied in deinem Herzen und ein Lächeln auf deinen Lippen haben und nichts als Freude in deinen Fingerspitzen! Mit diesen Worten begrüßte Vera Zäske die Gemeinde und klärte dann die Frage, ob Texte von Wein, Weib und Gesang und Alkohol im Gottesdienst überhaupt möglich sind, wie folgt:

In dem gerade gehörte Stück ging es um wahre Liebe sowie Haupt- und Nebenstraßen – sich trennende Wege – Viele Wege führen uns in die Irre – der Weg der Liebe führt uns zu Gott.

Sing ein Lied für mich – singen wir nicht auch um Gott zu loben?

Ich wünschte ich wäre zu Hause in Derry – unsere Heimat finden wir doch auch bei Gott.

Sie spielte Geige in einer irischen Band und verliebte sich in einen Engländer – Es ist egal woher du kommst, bei Gott sind alle Willkommen.

In Riptide wird über die Angst vorm Zahnarzt und der Dunkelheit gesungen – Jesus spricht: In der Welt habt ihr Angst, ich habe die Welt überwunden.

Step it out Mary – Gold und Silber, Reichtum werden ihr geboten, aber sie entscheidet sich für die Liebe. – Wer in der Liebe bleibt, der bleibt bei Gott.

Von Sommerzeit und wilden Bergblumen – Schönheit der Natur – von Gott gemacht

Schon Martin Luther soll gesagt haben“ das Fröhlichsein ist eine Pflicht, die sonderlich dem Christen zukommt.

Und deshalb findet sich selbst bei Cotton eye Joe eine Verbindung: Seine Augen waren seine Werkzeuge und sein Lächeln war seine Waffe, er war gekommen um Spaß zu haben. Die Verbindung findet sich in Roemer 12: Seid fröhlich in Hoffnung- Ich denke, dass auch Gott möchte, dass wir fröhlich sind und Spaß haben. Weil es etwas ist, wofür wir dankbar sein können.

Die Antwort zu der Frage ob irische Musik in einen Gottesdienst passt ist also eindeutig: JA!

Es war für Casual Irish übrigens ein kleines Jubiläum. In Emmerstedt fand ihr 100.Auftritt statt. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Und noch ein besonderes Ereignis gab es in diesem Gottesdienst:

Frau Burchardt, erhielt ihre Urkunde als Lektorin (Verlängerung der Beauftragung) . Wir danken ihr für ihre Dienste in unserer Gemeinde.

Vera Zäske





Die erste Taufe (in Corona Zeiten) draußen vor der Kirche auf dem Kirchberg und „unterm Zelt“!

Wir gratulieren Familie Graf zur Taufe von Finn (16. August 2020) und zur Taferinnerung von Mats ! Gottes Segen der Familie!



Die erste Trauung (in Corona) auf dem Kirchberg!

**Wir gratulieren Lisa und Jan-Niklas Gremmel zur Hochzeit am
(3. Oktober 2020) Gott behüte Euch!**

Ihre Pastorin Rengel



*Wir bedanken uns ganz herzlich,
auch im Namen unserer Eltern, für die zahlreichen
Glückwünsche und Geschenke zu unserer Konfirmation
am 11. Oktober 2020*

in der St. Petri Kirche zu Emmerstedt.

*Jonas Ludwigs, Emily Müller,
Lasse-Anders Diedecke, Hugo Lautenschläger,
Yella Eberle, Joshua Jung, Marek Schöneborn
Unser Dank geht auch an Pfarrerin Frau Koch-Barche
und Frau Bleek für den feierlichen Gottesdienst.*

Die „Hütte Gottes bei den Menschen“

Knöpfchenfest, Andacht und Weihehandlung anlässlich der Fertigstellung der Sanierung des Gemeinde- und Pfarrhauses St. Petri zu Emmerstedt

Stimmungsvoll eingeleitet von den Jüngsten der Jugendbläser des Emmerstedter Posanenchors PosEmm unter der Leitung von Stefan Schmicker hat auch das frisch sanierte Gemeinde- und Pfarrhaus gut ein Jahr nach der Instandsetzung der Sankt Petri Kirche eine Krönung, ein Knöpfchen, erhalten. Die goldene Kugel korrespondiert nun mit der Turmspitze auf der Kirche – Ausdruck der Einheit zwischen Kirchgebäude auf dem Kirchberg und Gemeindeleben „Am Lehberge“.



Adäquat begrüßte mit dem Psalm 127

„Wenn der Ewige nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen“, der schon bei der Einweihung der Kirche vor 183 Jahren und bei der Wieder-Ein-Weihung im vergangenen Jahr gesprochen wurde, Kirchenvorstand Joachim Scherrieble die kleine aber feine Schar – alle Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter, also die Menschen, die durch ihr ehrenamtliches Engagement das vielfältige bunte Gemeindeleben Emmerstedts tragen, ermöglichen und verantworten.

„Wie lieblich sind mir Deine Wohnungen“, so heißt es im Psalm 84, der zur Weihe gebetet wurde. Die Wohnung Gottes findet sich nicht nur im Sakralgebäude und in der Gebetsstätte, sondern ist dort, wo Menschen miteinander wohnen, leben, arbeiten, beten – so auch im Gemeinde- und Pfarrhaus. „So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen“ (Epheser 2). Wie geht das Haus – so fragte Vakanzpastorin Birgit Rengel – mit Gästen und Fremdlingen um? Wird die Tür offen sein? Und schließlich: Wenn es sich um die „Hütte Gottes bei den Menschen“ handelt (Offenbarung 21), dann wissen wir, dass es einen Ausblick gibt auf ein Haus, das nicht aus Stein gemacht ist.

Mit der Frage „Was nützt das Haus, wenn nicht die Menschen ihm ein Gesicht, Wärme, Lachen, Leben gäben und hoffentlich sagten: Hier ist gut sein?“ hatte der Kirchenvorstand alle Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter gebeten, für die Nachwelt Zeugnis vom sehr vielfältigen, bunten aktuellen Gemeindeleben zu geben und einen Bericht über das jeweilige Wirken zu schreiben.

Wer findet nicht alles eine Obhut unter diesem Dach – im Erdgeschoss viele Musikgruppen, Chöre, Gemeindegruppen von Jung bis Alt, Verwaltung und Pfarr-Büro, Sitzungen des Kirchenvorstandes sowie vielerlei Veranstaltungen für Anlässe, die Freude und Leid in sich bergen, sowie „last but not least“ die Pfarr-Wohnung mit allem, was daran geknüpft ist, in der ersten Etage. Über 21 Botschaften für die Zukunft freuten sich die Anwesenden – fast zu viel für die vergleichsweise kleine Zeitkapsel. Diese rollte Scherrieble ein und fügte sie mit Bauprotokoll, Auflistung aller Gewerke, Firmen und Agierenden sowie Zeitungsberichten und aktuellem Gemeindebrief in die Kugel – dem „Gemeinde- und Pfarrhaus-Knöpfchen“.

Nach der Andacht erläuterte der Vorsitzende des Kirchenvorstandes die Arbeiten, Gewerke und die Finanzierung, die notwendig geworden waren, um das Gebäude zukunftsfähig zu machen und die erhaltenswerte Bausubstanz zu sichern. Das Gemeinde- und Pfarrhaus St. Petri kann so seinen Aufgaben als Zentrum für kirchliche und (dorf-)gemeinschaftliche Ver-

anstaltungen auch über den Rahmen der Kirchengemeinde hinaus gerecht werden und Jung & Alt Raum für gemeinschaftliches Leben bieten.

Gefördert durch das Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig mit EU-Mitteln in Höhe von knapp 80.000 Euro, von der Landeskirche, der Baupflegestiftung sowie mit beträchtlichen Eigenmitteln der Kirchengemeinde konnten Dacheindeckung und Verschieferung am Turm sowie Sanierungsarbeiten an Mauerwerk und Fenster des Gemeinde- und Pfarrhauses im Gesamtumfang von knapp 240.000 Euro realisiert werden.

Bei genauem Hinsehen, freute sich Scherrieble, ist das Gebäude recht beeindruckend, sowohl was die an „ein feste Burg ist unser Gott“ erinnernde Aussage des Baus überhaupt anbetrifft als auch den extrem festen, harten und die zwischenzeitlich fast 120 Jahre überdauernden Außenputz mit großflächigen tiefen Poren - und dann wiederum das fast verspielt wirkende Türmchen ... – ergänzt durch den Neu-Anbau in den Garten hinein. Die Grundhaltung des Kirchenvorstandes ist geprägt von einer Wertschätzung der Tradition und des von unseren Vorfahren Geschaffenen sowie von Respekt vor der beeindruckenden Architektur des Bauwerks – und doch beeinflusst vom Wissen, dass eigene heutige Vorstellungen von Religion und insbesondere von Gott sich gewandelt haben in den letzten drei bis vier Generationen.

Diese Gedanken von der Gemeinde St. Petri zu Emmerstedt, fußend auf Traditionen und doch gleichermaßen neu, lebendig und bunt, leiteten die Bau-Beauftragten des Kirchenvorstandes Joachim Scherrieble und Karl-Heinz Reppert bei ihren Überlegungen zum konkreten Vorgehen an der zu sanierenden "Hütte Gottes bei den Menschen".

Dabei äußert sich die „Wertschätzung des Alten“ u.a. in umfangreiche Putz- und Riss-Sanierung mit entsprechenden Maurerarbeiten sowie die komplette Reinigung (Sandstrahlen) und Reparatur sowohl des Putzes wie der Sandsteinteile (einschließlich entsprechender Steinmetzarbeiten) und das Ausbohren entsprechender Stahlteile der Fassade.

Das „Ernstnehmen des Neuen“ zeigt sich letztlich im Farbkonzept. Nach Probeanstrichen entschieden sie sich für einen vergleichsweise warmen sandfarbenen Ton, der zurückhaltend den ehrwürdigen Charakter des Gebäudes betont – ergänzt durch zarte lebendige und einladende Farben der Fensterlaibungen im Erdgeschoss sowie bei Türmchen und Türfassung und abgerundet durch malermäßige Überarbeitung des straßenseitigen Zauns sowie die Sanierung der stählernen Kellerfenster.

Ausdruck der positiven Grundhaltung in der Kirchengemeinde sowie des direkten Bezugs – und der Sichtachse! – zur Kirche St. Petri ist die installierte Bekrönung auf dem Pfarrhaus-Türmchen, ein angeordneter Stern und eine goldene Kugel (mit 350 mm Durchmesser) sowie in gebührendem Abstand ein Fahnenblatt mit dem Petrusschlüssel und der Jahreszahl 2020.

Als krönender Abschluss und Freude für die Sinne dient das restaurierte Wappen neben dem Eingang – stehend für „Wertschätzung des Alten und Ernstnehmen des Neuen“.

Allen Beteiligten dankten Kirchengemeinderat und Vakanzpfarrerin mit Freuden und mit dem Psalm 118, 24: „Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.“



Dr. Joachim Scherrieble

Auf den folgenden Seiten finden Sie aus Platzgründen nur einen Teil der Berichte für die Zeitkapsel

Das Leben ist Veränderung - Der Kirchenvorstand

Feierliche Verabschiedung der ausscheidenden und Amtseinführung der neuen Mitglieder des evangelischen Kirchenvorstandes St. Petri zu Emmerstedt am 3. Juni 2018.

Vom Werden und Vergehen, vom Kommen und Gehen und von der Erfahrung, dass „Alles im Fluss“ ist, sprach zu Beginn des Festgottesdienstes der alte und neue Vorsitzende des Kirchenvorstandes der evangelischen Kirchengemeinde Dr. Joachim Scherrieble. Das Leben sei Veränderung und „die einen bauen Mauern, wenn der Wind der Veränderung weht, und die anderen Windmühlen“ fuhr er fort, erinnerte an das gemeinsam Geschaffene und an das Bevorstehende – sowie an Psalm 127 „Wenn der EWIGE nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen.“

Jahre gemeinsamer Arbeit gingen zu Ende. Vieles wurde gemeinsam geplant und ausgeführt, diskutiert und beschlossen, manchmal auch wurde aneinander gelitten und miteinander gestritten. Pfarrerin Glebe ließ die wichtigsten Entscheidungen der vergangenen sechs Jahre Revue passieren und dankte den Ausscheidenden für Ihr großartiges ehrenamtliches Engagement.

Scherrieble freute sich, dass die Kirchenvorsteher sich zu einem kreativen Team zusammengefunden haben, das bei allem Entscheiden und Gestalten Mut bewiesen und vor allem viel Freude bereitet habe. „Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ (2.Tim 1,7).

Verabschiedet in St. Petri zu Emmerstedt wurden Sabine Burchardt, Silke Stoffels-Alder, Wolfgang Opitz und Karola Zeltner. Neben den beiden „Wiedergewählten“ Katrin Belger und Dr. Joachim Scherrieble wurden neu eingeführt Anke Bleek, Yvonne Eberle, Karl-Heinz Reppert und Vera Zäske.

Mitgestalten zu können, Veränderungen anzustoßen und Hilfsbereitschaft sind die Motive, die uns immer wieder dazu bewegen, uns für St. Petri zu Emmerstedt zu engagieren. Und natürlich der Glaube an Gott und Jesus Christus. Der Glaube daran, dass im Leben alles einen Sinn hat und wir diesen aber oft nicht oder erst viel später erkennen. Der Glaube daran, dass alles, was in meinem Leben passiert, von Gott mitgetragen wird.

Und nun also Kirchenvorstandsarbeit. Ehrenamtlich – ohne Bezahlung! Ja ganz genau. Es ist uns eine Ehre, dieses verantwortungsvolle, sinn- und freudschöpfende Amt ausüben zu dürfen.

Kirche lebt durch Gemeinschaft. Füllen wir unsere Kirche mit Leben, Liedern und Lachen. Was gibt es Schöneres um Gott zu loben? Fangen wir gemeinsam an!

Während der Vakanzzeit sind wir außerordentlich froh und dankbar, dass wir in unserer Vakanz-Pastorin Birgit Rengel mit einer lieben, sympathischen, professionellen, warmherzigen und zum Glauben ansteckenden Pfarrerin zusammenarbeiten, zum Wohle von St. Petri zu Emmerstedt Verantwortung übernehmen und das bunte Gemeindeleben begleiten und mitgestalten dürfen.

Der Kirchenvorstand

Katrin Belger – Anke Bleek – Yvonne Eberle – Karl-Heinz Reppert – Birgit Rengel (Vakanzpastorin), Dr. Joachim Scherrieble (Vorsitzender) – Vera Zäske

Farbgestaltung am Gebäude - Ausdruck eines lebendigen Gemeindelebens

Das lebendige Wirken der Gemeinde soll durch eine vorsichtige und stilvolle äußere Farbgestaltung am Gebäude zum Ausdruck kommen. Deshalb haben wir für die Laibungen und Faschen der Fenster im Erdgeschoss vier Farben ausgewählt.

Die Farben stammen aus der Herstellung der Firma KEIMFARBEN GMBH, Keimstraße 16 in 86420 Diedorf. Die Farben enthalten ausschließlich lichtechte, anorganische Pigmente und mineralische Bindemittel wie Wasserglas oder Sol-Silikat. Das Bindemittel Wasserglas ist nicht nur natürlich und extrem witterungsbeständig sondern es lässt die Lichtstrahlen direkt auf die Pigmente treffen. Die Farbtöne leuchten direkt aus der samtartigen Oberfläche und zeigen eine erstaunliche, dauerhafte Tiefe und Brillanz. Keim-Farben, so das Versprechen des Herstellers, bleiben über Jahrzehnte unverändert.

In welchem Jahrhundert auch immer diese Botschaft gelesen wird, sicherlich wird es so sein, dass die Farbtöne, die wir im Jahr 2020 ausgewählt und an der Fassade realisiert haben, nicht mehr zu sehen sind, sie sind verblasst wurden überstrichen oder entfernt. Die Farbwahrnehmung ist ein Teilbereich des Sehens und eine Fähigkeit des Menschen, Unterschiede in der spektralen Zusammensetzung des Lichtes über die Rezeptoren im Auge wahrzunehmen. Dies wird sich mit der Entwicklung, der Evolution des Menschen mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht oder nur wenig ändern. Die Grundlage der wahrgenommenen Farbe besteht immer aus einem Basisfarbton, einer Helligkeit und einer farblichen Intensität, der Sättigung.

Damit Sie als Leser dieser Botschaft rekonstruieren können, welche Farben wir im Jahre 2020 für die Fensterlaibungen und Faschen im Erdgeschoss gewählt haben, möchte ich Ihnen hier die Farbwerte in Form von Basisfarbton, Helligkeit und Sättigung dokumentieren. Dafür habe ich die Farben aus dem Farbfächer KEIM EXCLUSIV in ein dreidimensionales Koordinaten Farbmodell (Basisfarbton, Helligkeit und farbliche Intensität) wie folgt übertragen:

KEIM Basisfarbton Helligkeit Farbliche Intensität / Sättigung

(Exklusiv) (H-Hue) (L-Lightness) (C-Chroma)

Nr. 9389 109 72 13, Nr. 9292 76 78 11, Nr. 9328 80 69 41, Nr. 9164 41 54 39

Die angegebenen Farbwerte wurden gemäß CIELab* Farbmodell von 1976 ermittelt, deren Berechnung auch in der Deutschen Industrie-Norm DIN 6174 hinterlegt ist. Die drei Koordinaten im Modell des Farbraumes beziehen sich konkret auf die genannten Farbwerte Basisfunktion (H-Hue), Helligkeit (L-Lightness) und Farbliche Intensität (C-Chroma).

Nach heutigem Wissensstand können wir davon ausgehen, dass die Farbwerte in dem genannten Farbmodell zeitlich unabhängig sind und eine Rekonstruktion der Farben möglich sein wird. Mit Freude und Zuversicht habe ich diesen Text geschrieben.

Ich wünsche diesem Gemeinde- und Pfarrhaus, den Menschen die dieses nutzen und dem Lesern dieser Botschaft alles Gute!

Günter Hertel im Jahre 2020

Dipl.-Ing. der Architektur Dipl.-Psych.

Architekturpsychologe



Grußwort des Ortsbürgermeisters

Seit vielen Jahren gibt es ein gutes Zusammenwirken zwischen der politischen und der kirchlichen Gemeinde auf vielen Ebenen. Immer wieder gibt es Berührungspunkte, die nur gemeinsam bearbeitet werden können. In der Vergangenheit, in der Gegenwart und gern auch in der Zukunft. Gern sind der Ortsrat und ich dazu bereit uns stehen hier immer für die Kirchengemeinde zur Verfügung. Zur großen Freude aller, können wir den Abschluss der Bauarbeiten am Gemeindehaus begehen.

Wir freuen uns gemeinsam mit der Kirchengemeinde über eine gelungene Renovierung der Außenfassade, der Fenster und dem schönen farblichen Anstrich. Ein Gemeinschaftshaus, also ein Haus für alle, steht im neuen Glanze. Der Tradition folgend, können wir stolz sein auf ein weiteres Haus, dessen Türen der Allgemeinheit offenstehen. Wir danken der Kirchengemeinde, dass sie uns ein weiteres Schmuckstück in unserem Dorf beschert. Durch Spenden und Zuschüsse konnte dieses schöne Projekt gleich im Anschluss an die Sanierung der Kirche vollbracht werden. Eine nicht alltägliche Leistung in Zeiten von Corona und Sparzwängen! Eine gesegnete Gemeindearbeit kann hier weiter gedeihen. Für den unermüdlichen Einsatz danke ich der Emmerstedter Kirchengemeinde im Namen aller Emmerstedter.

Für die Zukunft wünschen wir der Kirchengemeinde alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

Hans-Jürgen Schünemann

Ortsbürgermeister

Ihr Ansprechpartner im Trauerfall und bei Bestattungsvorsorge



Erdbestattungen · Feuerbestattungen · Naturbestattungen · Waldbestattungen

www.lamontain-bestattungen.de

Büro: Conringstr. 31 · Trauerhalle: Emmerstedter Str. 24 · 38350 Helmstedt

0 53 51 – 34 144 Tag & Nacht

Bestattungsvorsorge: Eine Sorge weniger

**Wir beraten Sie gerne - kostenfrei und unverbindlich -
vereinbaren Sie einen Termin unter 0 53 51 – 34 144**

Mitglied im Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. - Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Vakanzgemeinden ...

... bedeuten „Zusatzarbeit, Mehrbelastung in der Verwaltung und mehr Bürde?!! - Oh nein!

Ich kann nur sagen: sie bedeuten eine enorme Bereicherung!

Ich habe in meiner mittlerweile zweijährigen „Vakanzverwaltung“ (neben St. Christophorus und der Diakoniebeauftragung der Propstei) Freude hier in St. Petri/ Emmerstedt. Ich möchte Menschen nicht „verwalten“, sondern begleiten. Die Arbeit in dieser schönen Kirchengemeinde erfüllt mich im Mitgehen mit den Menschen in allen Generationen und allen Bereichen des Gemeindelebens, so auch in Gottesdiensten, die chorisches oder instrumentell bereichert durch den großartigen Posaunenchor durch Herrn Stefan Schmicker (PosEMM) gestaltet werden.

Die St. Petri-Emmerstedt Gemeinde macht es mir „leicht“, KEINE Unterscheidung zwischen der „eigentlichen“ Gemeinde und der „Vakanzgemeinde“ vorzunehmen.

Sie ist mir innerhalb der letzten zwei Jahre mit ihrem so engagierten Kirchenvorstand und dem regen Gemeindeleben mit der vielfältigen Musikalität und vielen Gruppen generationsübergreifend ans Herz gewachsen.

Das Dorfleben ist eng verwoben mit der Kirche, wie es sich auch im Gemeindebrief durch die beide Bereiche (Kommunales und Kirche) umfassenden Inhalte zeigt, der auf die Redaktionsarbeit von Pfarrer i. R. Dr. Beichler zurückgeht, der die Gemeinde so entscheidend auch mit seiner politischen Wachheit (Emmerstedter Gespräche, regelmäßige Fahrten mit Spendenmaterial für Rumänien) geprägt hat.

Der jetzige Kirchenvorstand mit Herrn Dr. Joachim Scherrieble, Vera Zäske, Anke Bleek, Katrin Belger, Yvonne Eberle und Karl-Heinz Reppert ist in seinen Talenteverteilungen und im Miteinander zum Wohl der Gemeinde, auch in der Freude an der gemeinsamen Arbeit so herzerfrischend, so aktiv, so unkonventionell, dass es einfach ein wahres Glück ist, auch wenn die Sitzungen meist über Mitternacht hinausgehen.

Die liturgische Vielfalt von Gottesdiensten auf Platt oder Oldtimer Gottesdiensten auf dem schönen großen Hof von Kunkel und Heitz oder die musikalischen Abendandachten von Vera Zäske organisiert, die immer auch ein besonderes Ereignis musikalischer Güte sind, sowie das theologische Interesse des KV (siehe Klausurtagung zur Liturgie im Kloster Drübeck) bis hin zu rein praktischen Organisationsherausforderungen von großen Festen (im letzten Jahr das große Weihfest der Kirche und nun das Weihfest des Pfarr- und Gemeindehauses) zeugen von einer großen Palette des Wirkens des Kirchenvorstandes mit vielen Ehrenamtlichen und einer sehr guten Sekretärin wie Dagmar Kaufmann.

St. Petri Emmerstedt hat das Wahrzeichen des Petrus auf dem Kirchturm; es ist der Hinweis auf die Buntheit der Menschen auch in ihren Gebrochenheiten. Wie Petrus - einst Vorzeigejünger - dann doch in Angst um sein eigenes Leben verfällt und dennoch seine Aufgabe behält, so menschlich, bodenständig, tolerant, aber auch gnädig im Umgang miteinander sollte das kirchliche Miteinander sein und immer wieder Neuanfänge möglich machen...

Die historische Kirche auf dem Berg lädt ein zu vielen schönen gottesdienstlichen Ereignissen - auch vielen Trauungen, aber auch zu OpenAir Taufen, Trauungen rund um die Kirche in diesen durch die Corona-Pandemie so veränderten Zeiten! - Korrespondierend mit dem Kirchturm von Emmerstedt soll nun auch das Pfarrhaus am Lehberge seine „Krönung“ erhalten.

Das Pfarrhaus erhielt ein neues Dach, jedoch auch eine Fassadenreinigung- Sanierung- und

ein wenig Farbe in den Fensterlaibungen der ersten Etage, in der sich das Gemeindeleben regt: Alle Gruppen der Gemeinde finden dort ihren Ort, aber auch die Verwaltung sowie die Sitzungen des Kirchenvorstandes, der Konfirmandenunterricht und die Winterkirche.... Daher war die Entscheidung: So bunt und vielfältig sollte auch die Optik nach außen wirken!

Zudem erfreuen sich nun die Kinder der gegenüberliegenden Schule, mit der die Gemeinde in Gottesdiensten und auch Kinderkirchenprojekten zusammenarbeitet, an der Buntheit der Fenster... Sie vermitteln mit der Farbgestaltung auch ein Bild von Kirche: Die Kirche soll bunt, einladend, vielfältig für alle Generationen sein, und den Menschen ein Lächeln aufs Gesicht zaubern. Die obere Etage soll ein „Zuhause“ und einen Raum der Geborgenheit und Rückzugsort für die Pfarrerrinnen und Pfarrer dieser Gemeinde bieten. So verbindet dieses Haus Wohn- und Gemeinderaum, Sakralraum und säkulare Verwaltung- und ist auch – korrespondierend mit der nahestehenden Kirche - „Gottes Hütte bei den Menschen“. Möge das Leben und Wirken in diesem besonderen Haus mit seinen unterschiedlichen Stilen wie Türmchen und dann wieder bauhausartiger Anbau auch vielfältigen Wohnraum für viele Menschen bieten und der Segen auf diesen ruhen, so dass sie sagen können: „Hier ist gut sein.“

(Vakanz-)Pfarrerin Birgit Rengel - zuständig auch für St. Christophorus/Helmstedt und Diakoniefarrerin der Propstei Helmstedt.

Bernhard Linke GmbH

Emmerstedt - Hoym
Import - Export

- Trockenblumen
- Floristenbedarf
- Vegetabilien-Färberei



38350 Helmstedt-Emmerstedt
Hauptstraße 4

„Bastelgruppe St. Petri“

Zwischen 1972-75 gründeten einige Damen nach den Senioren-Weihnachtsfeier für die ganze Gemeinde die „Bastelgruppe St. Petri“, um diverse Preise für die Tombola beizusteuern. Das waren am Anfang Pfarrfrau Heide Beichler und Hanna Schmidt. Danach übernahm Elsbeth Menz für viele Jahre die Gruppe, es folgte Renate Welkerling, und seit 12 Jahren ist Anneliese Lautenschläger Leiterin der Gruppe, mit Doris Heidlas-Jäger an der Seite.

Die Damen basteln, sticken, häkeln, schneiden, je nach Fähigkeiten.

Der Erlös der verkauften Gegenstände war und ist immer für einen kirchlichen oder anderen sozialen Zweck bestimmt. So wurde z.B. eine stattliche Summe für das Kirchendach und die neuen Glocken beigesteuert, viel Geschirr für das Gemeindehaus gekauft, auch sämtliche Figuren für die Weihnachtskrippe der Kirche haben die Frauen erarbeitet (Stall Hans Flemming). Das sind nur einige Objekte. Zu erwähnen sei noch, dass die Gruppe seit 33 Jahren das Osterfrühstück im Pfarrhaus ausrichtet, jetzt mit Unterstützung der Frauenhilfe, da der Nachwuchs fehlt.

Wir hoffen, dass es trotzdem weitergeht.

22.09.2020 Anneliese Lautenschläger

Wir sind unterwegs. Für Sie.

www.sack-helmstedt.de

Heizöl ■ Diesel ■ Schmierstoffe ■ Holzpellets

Jetzt Anrufen!
Tel. (05351) 53 18 370

Schwalbenbreite 8
38350 Helmstedt

Büro und Lagerzeiten:
Mo-Fr 07.30 - 17.00
Sa 09.00 - 12.00 (Notdienst)



Wärme-Abo ■ Tankreinigung ■ Gashandel ■ Tankstellen

Partner von:



"Gemeinde-Diakonieausschuss und Besuchsdienst"

Der Gemeinde und Diakonie Ausschuss und Besuchsdienst trifft sich momentan viermal jährlich und veranstaltet unter anderem zweimal jährlich einen Geburtstags-Kaffee. Dabei werden durch eine Veröffentlichung im Emmerstedter Gemeindebrief alle Jubilare im jeweiligen Halbjahr zum Geburtstags Kaffee in unser Gemeinde- und Pfarrhaus Emmerstedt eingeladen. Die Veranstaltung wird gut angenommen, so dass jeweils circa 25 bis 30 „Geburtstagskinder“ kommen. Kaffee und leckerer selbst gebackener Kuchen, ein liebevoll ausgeschmückter Raum sowie gemeinsame Lieder und heitere Geschichten tragen zum Gelingen der Feier bei. In fröhlicher Runde werden viele Erinnerungen ausgetauscht und Pfarrerin Birgit Rengel trägt eine biblische Geschichte vor oder spricht ein Gebet.

Stellvertretende Vorsitzende: Elke Besener Erika Bangemann, Doris Jäger-Heidlas, Ingeborg Krumpelt, Elsbeth Menz, Helga Schrader



www.Pension-Abelia.de



Emmerstedt/Barmke 25.09.2020

Hallo, wir sind die Band Emmerock.

Seit fast genau 10 Jahren haben wir unseren Proberaum im Keller des Pfarrhauses. Doch leider können wir uns seit einem knappen halben Jahr nicht mehr in ihm zum Üben treffen. Die aktuelle Sars Covit19 Situation erlaubt keinen Übungsbetrieb in unserem Übungsraum, da wir dort die erforderlichen "hygienischen Mindestabstände" nicht einhalten können. Leider musste unser 10 Jähriges Band - Jubiläum durch dieses "Coronavirus" dann auch ausfallen, was sehr schade ist.

Offiziell werden wir als "Jugendband" der Kirchengemeinde ST. Petri zu Emmerstedt geführt. Aber so richtig "jugendlich" ist eigentlich keiner mehr von uns. (ich bin mit nunmehr fast 52 Jahren der jüngste bei uns aber später mehr von meiner Person)

Wir sind zu fünft und spielen hauptsächlich Partyrock von anderen bekannten Bands nach. Das geht quer durchs Alphabet von AC-DC über Deep Purple bis ZZ-Top. Halt alles was heutzutage Spaß macht. Wir sind damit auch schon über die Gemeinde hinaus bei diversen Geburtstagspartys, Altstadtfesten, Motorradtreffen oder anderen Veranstaltungen aufgetreten, aber hauptsächlich geht es uns um das gemeinsame Musizieren.

Somit haben wir auch durchaus schon mal zusammen mit ehemaligen Mitgliedern der Band CHAOS einen Musikalischen Gottesdienst ausgestaltet.

CHAOS waren unsere Vorgänger in den Kellerräumlichkeiten. Sie gründeten sich etwa 1994 aus einer Jugendgruppe heraus und führen immer zweigleisig. Sie spielten auch Partyrock und waren damit lokal ziemlich erfolgreich. Aber sie gestalteten auch regelmäßig musikalische Jugendgottesdienste. Nach 16 Jahren mit ständig wechselnder Besetzung (Jugendliche werden nun mal erwachsen und finden auch mal einen Job weiter außerhalb) löste sich die Band dann auf und wir haben die "Kellerräumlichkeiten" im westlichen Bereich zur Straße hin übernommen.

Wir sind überaus glücklich darüber, dass wir hier die Möglichkeit haben, für unser schönes Hobby zu üben und dass das Emmerstedter Pfarrhaus für so viele Musikalische Gruppen offen steht, sei es der Posaunenchor, der Gospelchor, Gesangsverein, Flötengruppe, ... es ist halt schon seit Jahren für alle musikalischen Facetten der Gemeinde offen und das ist sehr schön.

Wir hoffen, dass all diese Musik-Gruppen, Wir, und natürlich auch alle anderen Menschen, Gruppierungen und Gemeindemitglieder dieses schöne Haus recht bald wieder, und dann im vollen Umfang, noch sehr viele Jahre nutzen dürfen.

Emmerock sind: von links oben

Christian Ciecior (Schlagzeug)

Angelika Pieper (Gesang)

Thomas Lüpke (E-Gitarre)

Klaus Armgart (Bassgitarre)

und unten in der Mitte das bin ich-
Joachim (Paster) Beichler (E-Gitarre
und Keyboard)



Dr. Eckehart Beichler Sommersdorf, 19.09.2020

Gemeindearbeit im Pfarrhaus Emmerstedt 1968 — 2001

Das 1902/03 erbaute Emmerstedter Pfarrhaus wurde im Obergeschoss von meiner Familie in den Jahren 1968 bis 2001 bewohnt. Mit dieser fast 33-jährigen Pfarramtszeit waren wir bisher die mit Abstand am längsten ansässigen Mieter der Dienstwohnung. - Ich selbst bin 1940 in Reichstädt/Erzgebirge geboren, meine Ehefrau Heide 1943 in Bad Lauterberg/Harz (Anfang 2020 verstorben). Unsere Kinder Joachim (geb.1968), Dorothea (1971), Katharina (1978) und Jonathan (1980) haben allesamt ihre Kinder- und Jugendzeit in diesem Hause verbracht und sind hier in das sich intensiv entwickelnde Gemeindeleben hineingewachsen.

Der Schwerpunkt der Arbeit im Pfarrhaus lag entsprechend meinem von Anfang an zugrundegelegten Gemeindekonzept neben der Wahrung der althergebrachten kirchlichen Traditionen (Gottesdienste, Konfirmandenunterricht, Kasualien, Frauenhilfe) in einer bewussten Öffnung hin zum Dorfleben der Ortsgemeinde Emmerstedt, mit dem Versuch einer Einbeziehung aller Altersgruppen. Schon 1968 begann im hierfür zur Verfügung stehenden Erdgeschoss unter Führung meiner Frau (Kinderpflegerin und Hauswirtschaftsmeisterin) eine intensive Kinder- und Jungschararbeit. In den Jahren 1969, 1970, 1971 wurden mit interessierten Ortseingewohnern und Vereinsvertretern die Grundlagen für langfristig wirkende Projekte gelegt. Das bedeutete insbesondere: Gemeindediakonie mit Besuchsdienst, „Emmerstedter Gemeindebrief“ nach dem Prinzip einer Ortszeitschrift, „Emmerstedter Gespräche“ als Erwachsenenbildungsveranstaltungen, Bastelgruppen, zeitweise auch Näh- und Kochkurse durch meine Frau, Musikangebote im Verbund mit dem örtlichen Gesangverein, später Flötenkreis, Posaunenchor, Jugend-Band.

Ab 1983 kamen unter Nutzung des Pfarrgartens große Gemeindefeste mit Basar für gemeinnützige Zwecke hinzu. Regelmäßige Ausstellungen mit intensiver Einbeziehung des örtlichen Künstlers Otto Pietzak fanden statt, dessen Werke bald auch über den örtlichen Rahmen hinaus vermittelt wurden (u.a. Braunschweiger Dom 1986, Seniorenuniversität

Gala Bau Sube e.K.

Gartenplanung - Umgestaltung

Komplette Außenanlagen

Terassen- und Wegebau - Winterdienst



Christopher Sube

Rottenweg 14

38350 Helmstedt / OT Emmerstedt

Telefon: 0 53 51 / 39 95 30

Fax: 0 53 51 / 39 95 31

Mobil: 01 60 / 55 47 626

E-Mail: info@gala-bau-sube.de

www.gala-bau-sube.de

Warschau 1989). Gleichfalls war das Pfarrhaus Emmerstedt schon ab 1975 Ausgangspunkt und Zentrum für eine ausgeprägte Kontaktpflege mit der vogtländischen DDR-Partnergemeinde Kürbitz/Weischlitz. Dafür bildete sich ein tragender Kreis von Gemeindemitgliedern und Ortseinwohnern, ab 1990 ebenso für Kontakte zu rumäniendeutschen Gemeinden in Siebenbürgen und im Banat.

Als Beispiel besonderer ortsnaher Aktionen, die vom Pfarrhaus ausgingen, kann die Emmerstedter 800-Jahrfeier von 1986 gelten, einschließlich der Festschrift-Redaktion und weiterführender heimatgeschichtlicher Arbeiten auf Ortsebene. Der Gemeindesaal im Pfarrhaus wurde auch lange Jahre von den katholischen Gemeindemitgliedern in Emmerstedt für ihre monatlichen Messen genutzt. — Nach dem plötzlichen Tode des Ortsbürgermeisters (und Kirchenvorstehers) Edgar Dillner wurde ab 1988 zeitweise die Bürgermeisterfunktion vom Pfarramt aus wahrgenommen.

Für all diese in über drei Jahrzehnten entstandenen und sich bis zum Dienstenende 2001 ständig weiterentwickelnden Arbeitsbereiche, Gemeinschafts- und Gruppenangebote erwies sich das bestehende Gemeindezentrum im Erdgeschoss des Pfarrhauses mit Gemeindesaal, Gruppenraum und Mini-Teeküche als weitaus zu klein. Deshalb wurde - nach mehr als einem Jahrzehnt vergeblicher Bemühungen - in der Schlussphase endlich die Genehmigung zum Umbau und insbesondere zur Schaffung eines großen Gemeindesaals erreicht. Die Einweihung fand dann erst nach dem Ausscheiden aus dem Dienst statt. Eintritt in den Ruhestand: 01.02.2001.

Dr. Eckehart Beichler

Auch im neuen Jahr für Sie vor Ort.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Geschäftsstelle Arndt Walter

Hauptstr. 57

38350 Helmstedt / Emmerstedt

T 0 53 51 / 3 20 13

gs-emmerstedt@oeffentliche.de

www.oeffentliche.de/arndt.walter



Öffentliche

Der Gospelchor „COLOR 'N JOY" 22.09.2020

Am 19. Februar 2009 gründete sich der Gospelchor Emmerstedt. Hervorgegangen ist er aus einer Workshop-Reihe, die alljährlich seit 2006 durchgeführt wurde und noch wird. Der Chor steht unter der musikalischen Leitung von Frieda Vogel aus Sickte. Die ausgebildete Musikpädagogin ist selbständige Klavierlehrerin, Pianistin und Chorleiterin. Sie stammt aus den Niederlanden und leitete bereits in ihrer Heimat fünf Gospel- und zwei Kinderchöre, bevor sie in Emmerstedt anfang. Mit viel Spaß an der Gospelmusik erarbeitet sie mit etwa 40 Sängerinnen und Sängern in Emmerstedt ein vielseitiges Repertoire. Zu den jährlichen Highlights zählten, vor allem in den ersten Jahren, u.a. die Auftritte bei Hochzeiten.

In 2016 kam ein Konzert in der Orangerie in Harbke und im Rahmen des Gospelkirchentags die Teilnahme bei der Gospelnight in der Braunschweiger St. Petri Kirche hinzu. 2017 traten wir im Brunnentheater bei "Wir Musizieren—" auf und mit den "KissSingers" aus Kissenbrück gab es ein gemeinsames Konzert in der Stadtkirche in Königslutter. 2018 waren wir auch wieder im Brunnentheater zu hören. Am 1. September nahm der Gospelchor mit drei weiteren Chören an der Gospelnacht in Braunschweig- Melferode teil. Es war ein unvergessliches Erlebnis. Am 2. Advent, um 17:00 Uhr haben wir zusammen mit dem PosEmm unser Adventskonzert, in der Emmerstedter Kirche gestaltet. Auf dem Helmstedter Weihnachtsmarkt wurde am 13. Dezember gesungen. 2019 war für uns ein besonderes Jahr, wir hatten unser 10 jähriges Jubiläum. Im Februar gab es zunächst ein tolles Chorwochenende im Harz. Dort konnten wir uns auf ein gemeinsames Konzert von Deborah Woodson vorbereiten. Am 3. April 2019 fand dann dieses außergewöhnliche Gospelkonzert um 19.00 Uhr in Weferlingen unter dem Motto „Black & White Gospel" statt. Die amerikanische Sängerin Deborah Woodson und ihre Gospelmates, die sich auf einer Deutschlandtournee befanden, traten in der ausverkauften St. Lamberti- Kirche zusammen mit dem Emmerstedter Chor „COLOR 'N JOY" auf. Ziel der Konzertreihe war es, Interpretationen von Gospel-Liedern durch schwarze und weiße Musiker zusammen zu bringen.



- Elektroinstallationen
- Speicherheizungen
- Einbruchmeldesysteme
- Telekommunikationstechnik
- Antennenbau

Langer Steinweg 20
38350 Helmstedt

Telefon 05351 / 37249
Telefax 05351 / 537991

e-mail: miruselektro@t-online.de

Am 15. September 2019 war es dann endlich soweit, unser Jubiläumskonzert fand in der Kirche und ein anschließender Empfang im Pfarrhaus, statt. Hierzu der Bericht: Farbe und Freude sind das Motto von COLOR 'N JOY— Emmerstedter Gospelchor feiert zehnjähriges Bestehen

Am Sonntag, 15.09.2019, fand in der St. Petri-Kirche in Emmerstedt im Rahmen einer musikalischen Andacht ein Jubiläumskonzert zum zehnjährigen Bestehen des Gospelchores COLOR 'N JOY statt. Seit 2009 ist der Chor unter der Leitung von Frieda Vogel aktiv und hat im Laufe der Zeit immer mehr Sängerinnen und Sänger dazugewonnen, viele sind von Anfang an dabei. Zahlreiche Auftritte, nicht nur in Heimatgemeinde in Emmerstedt, haben den Chor über die Grenzen des Landkreises bekannt gemacht. Als die Andacht an diesem Sonntag um 16:30 Uhr in der voll besetzten Kirche begann, mag manch ein Besucher etwas enttäuscht gewesen sein: nur eine kleine Gruppe mit farbigen Tüchern stand auf der Bühne! Doch bald kamen weitere Sängerinnen und Sänger hinzu, die aus dem Publikum heraus in die Aufforderung „Teil all the world the good news“ in den Flash Mob einstimmten. Schließlich war der ganze Raum vom Gesang erfüllt.

Silke Stoffels-Alder (Organisatorische Leitung) begrüßte die Anwesenden ganz herzlich zu der Veranstaltung, zu der auch der Chor der „KissSingers“ aus Kissenbrück gekommen war. Diese Gruppe unter der Leitung von Olga Jesske gab einen Einblick in sein umfangreiches Repertoire. Zuerst wurde ein Popsong präsentiert, danach ein sozialkritischer Country-Folk-Song, auch ein irisches Segenslied durfte nicht fehlen. Als dann COLOR 'N JOY seine Lieder „Lord, reign in me“, „El Shaddai“ und „We are changing the world“ sang, sprang der Funke endgültig auf das Publikum über.

Sehr einfühlsam bedankte sich Vera Zäske vom Kirchenvorstand der St. Petri-Gemeinde beim Emmerstedter Gospelchor für seine Arbeit. Jedes Chormitglied erhielt einen kleinen Handschmeichler in Form eines Herzes aus Holz gegen das Lampenfieber: „Sei getrost— fürchte dich nicht.“ Gebet und Segen sprach Sabine Burchardt (Lektorin).

Besonders eindrucksvoll war dann anschließend das Lied „Nada te turbe“ — gesungen von beiden Chören. Im zweiten Teil des Konzertes hörten die Besucher drei weitere Lieder der KissSingers, in Suaheli das fröhliche „Jambo Bwana“ und die beiden englischen Lieder „Ain't Judgin' No Man“ und „We must believe“. Danach begeisterte der Emmerstedter Gospelchor mit weiteren Titeln: „Awesome God“ und „Hallelujah“ seine Zuhörer. Auch der Song „I will follow him“ aus dem Musical „Sister Act“ riss das Publikum mit. Besonders wurde das Können der Solosängerinnen und -sänger und der Gitarrenbegleitung, die vielen Titeln im Laufe des Konzertes einen speziellen Charakter gaben, gewürdigt.

Die temperamentvoll vorgetragene Zugabe „Amezaliwa“ des Emmerstedter Gospelchores ließ die Zuschauer weiter reichlich Beifall spenden. Zu Schluss standen beide Chöre zusammen auf der Bühne und sangen mit dem Publikum bekannte Gospel-Songs wie „Oh, when the saints“ und „Swing low“. Beschwingt und erfüllt von dem schönen Konzert verließen die Sängerinnen und Sänger die Kirche und gaben der Gemeinde „Nichts belaste dich — Nada te turbe“ mit auf den Weg.

Im Gemeindehaus konnten Gäste und Aktive gemeinsam den Sonntagabend bei einem Buffet ausklingen lassen. Für Interessierte gab es noch eine Foto-Collage zu der Geschichte des Chores zu sehen. Man kann schon auf die kommenden Jahre gespannt sein. COLOR 'N JOY hat sich schon jetzt einen festen Platz in der Reihe der Gospelchöre der Region erobert und überzeugt durch seine Dynamik und Authentizität. Es ist die Freude beim Singen, die sich beim Konzert direkt auf das Publikum überträgt.

Dietlinde Hopfgarten-Schröder (Chormitglied)

Im Jahr 2020 ist durch die Covid 19 Pandemie alles anders. Der Chor konnte ab März nicht einmal gemeinsam proben. Melodien hat die Chorleiterin auf dem Klavier eingespielt und über eine App konnte jeder selbst danach üben. Kurz vor den Sommerferien war es dann doch möglich unter Beachtung der Hygienevorschriften zu proben. In Gruppen von vier Personen im Gemeindesaal und bis 20 Personen im Freien. Dies freut uns sehr, da wir im Oktober auf einer Hochzeit singen möchten.

Und noch eine Bemerkung zum Schluss: Wir freuen uns auch immer über „Nachwuchs“ und besonders über männlichen! Sollte nun jemand Lust verspüren, bei dem Chor mit den begeisterten Sängerinnen und Sängern aller Altersklassen einzusteigen: kein Problem. Die Proben finden jeden Donnerstag, außer in den Ferien, im Emmerstedter Pfarrhaus, zwischen 20:00 und 21:30 Uhr, statt. Interessierte sind immer herzlich willkommen.

Silke Stoffels-Alder (Organisatorische Leitung)

Annette Müller (Finanzen und Organisation)

Frieda Vogel (Musikalische Leitung)



„KREISMUSIKSCHULE - ständiger Gast im Pfarrhaus“

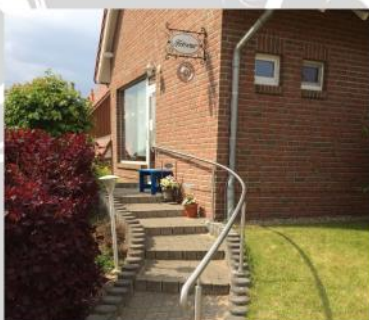
Im August 2000 trat ich an der Kreismusikschule Helmstedt e.V. meinen Job als Instrumentallehrer für Posaune und andere Blechblasinstrumente an. Zu dieser Tätigkeit gehört auch die Leitung des Posaunenchores Emmerstedt, der bereits seit vielen Jahren mit der Kreismusikschule eine fruchtbare Kooperation pflegte und heute noch pflegt. Daraus entstand eine sehr intensive Jugendarbeit und Nachwuchsförderung für den PosEmm.

So entwickelte sich auch, dass der instrumentale Einzelunterricht der Musikschule für die Emmerstedter Schülerinnen und Schüler im Pfarrhaus Emmerstedt angeboten werden kann. Bis heute wird das Musikschulangebot vor Ort sehr gut angenommen. Aktuell haben im Emmerstedter Pfarrhaus acht Schülerinnen und Schüler Einzelunterricht in den Fächern Trompete, Waldhorn und Posaune. Dazu kommen die beiden Nachwuchsgruppen des JuniorPosEmm und der große Hauptchor des PosEmm.

Auch in den schwierigen Zeiten von Corona kann die Kreismusikschule auf die Emmerstedter Kirchgemeinde zählen und fand hier zusätzliche geeignete Unterrichtsräume, die den Bedingungen des vorgeschriebenen Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen entsprechen, so dass der Unterricht trotz der vielen Auflagen fortgesetzt werden kann.

Im Namen der Kreismusikschule Helmstedt e.V. bedanke ich mich recht herzlich für die tolle Gastfreundschaft im Emmerstedter Pfarrhaus und hoffe auf eine lange fortbestehende Zusammenarbeit und Kooperation!

Stefan Schmicker



Friseurmeisterin
Anke Kilian

Flachsweg 7
38350 Helmstedt/Emmerstedt
Tel. (05351) 3 79 91

Öffnungszeiten:

Do. 9:00 - 12:30 / 14:00 - 18:00

Fr. 9:00 - 12:30 / 14:00 - 18:00

Sa. 9:00 - 13:00

Posaunenchor EMMERSTEDT

1989 rief der damalige Vikar Harry Kern den Posaunenchor ins Leben. Dank seiner Initiative wurde der Erlös des Gemeindefestes für die Anschaffung von neuen Blechblasinstrumenten verwendet. Spontan fanden sich am 19. Oktober 17 Spielwillige im Alter zwischen 10 und 70 zur ersten offiziellen Probe im Pfarrhaus ein. Der Grundstein war gelegt. Am Heiligabend 1989 trat der Posaunenchor Emmerstedt zum ersten Mal auf und spielte das "O du fröhliche".



1990 kamen viele neue Auftritte hinzu: unter anderem die Osterfrühmesse, die Konfirmation sowie das Gemeindefest. Diese genannten Auftritte haben wir uns bis heute als feste Termine erhalten und bestreiten sie jedes Jahr wieder mit neuer Begeisterung. Eines der schönsten Ereignisse in unserem Terminkalender ist und bleibt das Adventskonzert, welches wir ab 1991 mitgestalten durften. Harry musste Emmerstedt nach dem Ende seines 2-jährigen Vikariats den Rücken kehren und zog nach Balje im Kreis Stade.

Übergangsweise leitete Achim Wahl den Chor; später übernahm Gheorghe Herdeanu die Leitung und nahm auch die Nachwuchsarbeit wieder auf.

Die Kirchengemeinde traf ein Arrangement mit der Musikschule Helmstedt: der dortige Blechblaslehrer sollte uns wieder etwas auf die Sprünge helfen.

1993 engagierte die Musikschule Hugo Loosveld, der nun auch die Führung des Chores übernahm. Unter seiner Leitung wuchs unser Repertoire rasant an. Sein handgeschriebenes Arrangement von "White Christmas" spielen wir heute noch.



1995 haben wir unter seiner Leitung das erste Mal beim Mittsommernachtskonzert auf dem Museumshof mitgewirkt. Dieses jährliche Konzert wurde zu unserem Highlight im Sommer.

1998 wollte der Posaunenchor auch eine eigene Veranstaltung ins Leben rufen: Wir wollten den Mitbürgern in der Vorweihnachtszeit eine Freude machen, die nicht zu uns kommen konnten. Das hieß, wir mussten zu ihnen. Das Kurrende-Blasen war geboren. Wir marschieren seitdem (mittlerweile fest auf dem 4. Advent terminiert) bei jeder Witterung – und ich meine wirklich bei jeder Witterung – durch den Ort und bringen weihnachtliche Klänge von Station zu Station.



Jörg Scheide leitete den Posaunenchor von 1998 bis 2000. Unter seiner Regie haben wir unser Programm stetig erweitert. Die klassischen, modernen und volks-

Gesamtübersicht der Emmerstedter Verein und Verbände

Verein / Verband	Mitgliederzahl	Vorsitzende(r) bzw. Kontaktadresse	Telefon
Arbeiter-Samariter-Bund	190	Hans-Jürgen Schünemann, Barmker Str. 17 ob.emmerstedt@t-online.de	55 33 90
Arbeiterwohlfahrt	78	Hans-Jürgen Schünemann, Barmker Str. 17	3 72 65
Blub Emmerstedt	59	Katja Weber-Diedrich, Bergstr. 7 blubemmerstedt@aol.com	5 32 10 46
Deutsches Rotes Kreuz	75	Elsbeth Menz, Rottorfer Str. 5, 38368 Grasleben 0 53 57-90 00 772	
Elternverein d. Grundschule www.pest-helmstedt.de	105	Andrea Plewka, Triftweg 6a, Helmstedt gs-emmerstedt@stadt-helmstedt.de andrea.plewka1@web.de	54 32 09
Evangelische Frauenhilfe Fettelan.e.V.	38	Ingeborg Krumpelt, Mohnweg 6 Tobias Henniges, Auf der Höhe 26	3 23 84 3803523
Förderverein Brunnen theater e.V.		Henry Walter, Bekassinenweg 2 foerderverein@brunnentheater.de	3 10 40
Förderverein Emmerstedt e.V.	94	Joachim Alder, Flachsberg 5 foerderverein-emmerstedt@gmx.de	3 11 86
Förderverein Kindergarten		Daniela Sage, Wiesenstr. 44	543875
Freiw. Feuerwehr Emmerstedt	165	Matthias Müller, Im Rottlande 18	3 43 88
Geflügelzuchtverein	20	Stefan Reinhold, Alte Rottorfer Str. 1, Barmke stefan.ssc@online.de	
Gesangverein "Harmonie"	48	Irene Langer, Mohnweg 2	3 17 86
Gospelchor Color and Joy	45	Annette Müller, Wiesenstr. 6	3 70 57
Heimatkreis Emmerstedt e.V.	396	Friedrich-Karl Kamrath, Schmiedestr. 6	3 48 43
Kyffhäuserkameradschaft	33	Michael Wolnik, Schmiedestr. 4 kyffhaeuser.emmerstedt@arcor.de	32 35 5
Schützengesellschaft Emmerstedt e.V.	202	Olaf Dunkhorst, Mohnweg 5 Schießsportanlage 2000	542 949 3 30 05
Sportverein Emmerstedt e.V.	380	Dieter Looch, Bruchweg 20 Handy: 01 51 / 61 42 66 70	5 96 56 68
SVE Fußball Förderverein	46	Friedrich-Wilhelm Diedrich, F.W.Diedrich@gmx.net	32764
Taubenzuchtverein "Kehre wieder"	29	Gerhard Homann, Driftweg 8 Süplingen	0 53 55-23602268
Kirchengemeinde St. Petri	1.050	Vakanzvertretung,Pfn. Birgit Rengel (Übersicht der kirchlichen Mitarbeiter, Gruppen und Adressen im Kirchengemeinde-Teil!)	Tel.: 05351-399052
Weitere Vereine und Verbände mit dem Sitz in Emmerstedt:			
Camping-Club "Elm-Lappwald e.V."		Jürgen Müller, Hauptstr. 84	3 19 99
„Helmstedter Verein für Städtepartnerschaften und internationale Begegnungen e.V.“		Dr. Joachim Scherrieble, Kreipke 19, jascherrieble@t-online.de , www.hpv-online.de	35 75 46
Imkerkreisverein		Michael Reddemann, Ziegelstr. 8	3 72 92
Landfrauenverein Helmstedt		Anneliese Lautenschläger, Bauernbreite 12	3 27 15
Moto-Cross-Club Helmstedt e.V.		Inge Bangemann, Schmiedestr. 1	3 14 18
Seniorenbeirat		Claus-Dieter Koß, Ziegelstr. 2	3 75 56
Vereinigung für Artenschutz und Vogelzucht e.V.		Wolfgang Diedrich, Schlangenweg 6 Werner Bartels, Bergstr. 4	05356-320 3 29 25

REGELMÄSSIGE TERMINE IN EMMERSTEDT VOR CORONA

Montag

16:00 Uhr	“Die kleinen Strolche” im Pfarrhaus
17:00 Uhr	Tischtennis, SVE, Schulturnhalle
19:00 Uhr	YOGA, SVE, Schulturnhalle
19:00 Uhr	Probe des Posaunenchores im Pfarrhaus
19:00 Uhr	ASB, alle 14 Tage Dienstabend - Ehrenamt

Dienstag

17:00 Uhr	ASB: Gruppenstunde der ASJ (Arbeiter-Samariter-Jugend), außer in den Ferien
18:00 Uhr	Chorprobe des Gesangsvereines im Pfarrhaus

Mittwoch

15:00 Uhr	Treffen der Frauenhilfe (jeden 1. Mittwoch im Monat) im Pfarrhaus
15:00 Uhr	Kaffee- & Klönnachmittag der AWO (jeden 3. Mittwoch im Monat), Alte Post
16:00 Uhr	Eltern-Kind-Turnen SVE, Turnhalle Am Lehberge (außer in den Ferien)
19:00 Uhr	Damen II, SVE, Schulturnhalle
19:00 Uhr	Bastelgruppe im Pfarrhaus
19:30 Uhr	Reiterstammtisch im Vereinsheim am Sportplatz (jeden 1. Mittwoch im Monat)

Donnerstag

09:30 Uhr	Fit for Fun, SVE Schulturnhalle
17:30 Uhr	Übungsdienst der Jugendfeuerwehr (außer in den Sommer- und Weihnachtsferien)
17:45 Uhr	Blechbläuserschule für Jungbläser im Pfarrhaus (außer in den Ferien)
18:45 Uhr	Posaunenchor, Unterricht für fortgeschrittene Jungbläser im Pfarrhaus
19:00 Uhr	Probe der Band “EmmeRock” im Pfarrhauskeller
20:00 Uhr	Gospelchor Color and Joy, Probe im Pfarrhaus (außer in den Ferien)
20:15 Uhr	Damen I, SVE, Schulturnhalle (jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat)

Freitag

18:00-20:00 Uhr	Büchertausch in der alten Poststelle
19:00 Uhr	Tischtennis, SVE, Schulturnhalle

Der **EMMERSTEDTER GEMEINDEBRIEF** wird kostenlos an alle Emmerstedter Haushalte verteilt. Spenden, die uns die Finanzierung erleichtern, können gern auf das Konto der Kirchengemeinde Emmerstedt mit der **IBAN DE 69270925553004827300, BIC GENODEF1WFFV** bei der VOLKSBANK Wolfenbüttel überwiesen werden.

Bitte Stichwort “Gemeindebrief” angeben. Herzlichen Dank!

Impressum:

<i>Herausgeber:</i>	Kirchengemeinde und Ortsrat Emmerstedt Auflage: 1.200 Exemplare
<i>Redaktions- leitung:</i>	Vera Zäske, Am Lehberge 8, 38350 Helmstedt-Emmerstedt, E-Mail: gemeindebrief.emmerstedt@gmail.com (inkl. Layout & Satz)
<i>Anzeigenberatung:</i>	Katrin Belger, Am Lehberge 12, Tel. (0 53 51) 3 32 43
<i>Druck:</i>	Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Nachdruck und Vervielfältigung sind nicht gestattet. Für namentlich gekennzeichnete Artikel sind allein die Autoren verantwortlich. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Zuschriften zu bearbeiten und auszugsweise abzdrukken. Veröffentlichungen müssen nicht immer mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Fotos: privat

Mitarbeiter, Gruppen, und Adressen der Kirchengemeinde

Pfarramt:	Vakanzvertretung Pfarrerin B. Rengel, Tel.: 05351-399052 St.Petri-Emmerstedt@t-online.de Gemeindehaus St. Petri, Am Lehberge 16
Sprechzeiten:	nach telefonischer Vereinbarung
Pfarrbüro:	Dagmar Kaufmann, Tel. 05351 - 3654 , Mittwoch 15:30 - 16:30Uhr
Kasse:	Dagmar Kaufmann, Mittwoch 10:00 - 11:00 Uhr
Bankverbindung der Kirchengemeinde:	IBAN: DE69270925553004827300 BIC: GENODEF1WFFV (Volksbank Wolfenbüttel)
Küsterin:	Martina Herzog, Schmiedestr.5, Emmerstedt, Tel. 0176 - 45825396 Aggi Ebert, - 0176-52825310
Helferin im Gemeindehaus:	Christine Gröbke, Im Winkel 2, Tel. 05351 - 34875
Kirchenvorstand:	Katrin Belger, Anke Bleek, Yvonne Eberle, Birgit Rengel, Karl-Heinz Reppert, Dr. Joachim Scherrieble (1. Vorsitzender), Vera Zäske
Gemeinde-Diakonieausschuss und Besuchsdienst:	Stellvertretende Vorsitzende Elke Besener, Erika Bangemann, Doris Jäger-Heidlas, Ingeborg Krumpelt, Elsbeth Menz, Helga Schrader
Finanzausschuss:	Dr. Joachim Scherrieble, Tel. 05351 - 537546 Karl-Heinz Reppert,
Vertreter in der Propsteisynode:	Dr.Joachim Scherrieble, Katrin Belger
Lektorin:	Sabine Burchardt, Tel. 05351 - 7997
Die Kleinen Strolche:	Heike Mann, Tel.: 0170-7010492, Mail: heikem_84yahoo.de
Kindergottesdienst:	Frau Pastorin Rengel, Frau Anke Bleek, Mia Feldmann, Franziska Zäske
Konfirmandenunterricht:	Pfarrerin Frau Rengel, Tel.: 05351-399052
Jugendgruppe:	n.n.
Jugendausschuss:	Anke Bleek, Yvonne Eberle
EmmeRock:	Joachim Beichler, Tel. 05356 - 918554
Frauenhilfe:	Ingeborg Krumpelt, Mohnweg 6, Tel. 05351 - 32384
Bastelgruppe:	Anneliese Lautenschläger, Tel. 05351 - 32715 und Doris Jäger-Heidlas, Tel. 05351 - 31416
Posaunenchor:	Stefan Schmicker, Tel. 0179 - 1228891 (musikalische Leitung) Uwe Lautenschläger, Sportplatzstr. 18, Tel. 05351 - 5434481 org. Leitung)
Gospelchor Color and Joy:	Annette Müller, Wiesenstr. 6, Tel. 05351 - 37057, Silke Stoffels-Alder, Flachsweg 5, Tel. 05351 -31186
Schaukasten-Gestaltung:	Heide-Lore Höfel, Tel. 05351 - 37067, Sabine Wiesner, Tel. 35 43
Homepage:	http://www.kirche-emmerstedt.de

tümlichen Stücke wurden auch immer anspruchsvoller.

Jörgs Nachfolger Volkmар Dietrich war von Februar bis August 2000 unser Leiter. Trotz seiner relativ kurzen Schaffenszeit bleiben uns seine Rhythmus-übungen immer noch im Gedächtnis.

Stefan Schmicker ist nunmehr seit 20 Jahren unser Chorleiter. Er wagt sich mit uns an große Herausforderungen, arrangiert in seiner Freizeit Lieder aus Rock und Pop für uns, und lässt sogar sein Alphorn mit dem Chor erklingen.

2004 unternahmen wir unsere erste Chorfahrt in die Partnergemeinde Kürbitz. Seitdem veranstalten wir jedes Jahr ein Probenwochenende, zuletzt im Mai 2019 im Schullandheim Torfhaus.

Mit jedem neuen Chorleiter kamen neue Musikstile, neue Mitspieler, neue Ideen. Was immer geblieben ist, ist der Spaß an der Musik. Wir danken allen, die uns so weit gebracht haben. So bleiben wir auch weiterhin der POSaunenchor EMMerstedt.

Stefan Schmicker 2009:

"Im August 2000 übernahm ich die musikalische Leitung des Emmerstedter Posaunenchores. Für mich war es Neuland und eine große Herausforderung, da ich zuvor noch keine Bläsergruppe leitete. Aber ich freute mich sehr auf diese Aufgabe und bin heute noch mit großer Begeisterung dabei.

Neun Jahre sind seitdem vergangen und der Posaunenchor wächst und gedeiht. Nicht nur zahlenmäßig ist der Chor gewachsen, auch technisch und musikalisch können wir große Fortschritte verzeichnen. Zu den verschiedensten Anlässen, wie Advents- und Mittsommernachtskonzerte, Weihnachtsmarkt, Oster-nachtsgottesdienst, Gemeinde- und Erntedankfest, begeistern die engagierten Bläser die Emmerstedter und ihre Gäste. Darüber hinaus wurde der Posaunenchor im Umland immer aktiver und spielte zu Gottesdiensten in Helmstedt, am



Reppert

HEIZUNG + SANITÄR Meisterbetrieb

Wollen Sie Ihre Heizungsanlage modernisieren, oder Ihr Bad neu gestalten?

Wir **beraten, planen, liefern und montieren.**

Fordern Sie unser Angebot.

Wir sind gern für Sie da.

Karl-Heinz Reppert

Hauptstraße 74

Emmerstedt

Zentralheizungsbau

Sanitäre Anlagen

Reparatur

Neuinstallation

Wartungs- und

Kundendienst

Tel. 05351 / 30 60

Fax 05351 / 30 70

Tetzelstein und in Sommersdorf. Darüber hinaus stehen jährlich Chorfahr-ten auf unserem Programm. Wir führen bereits nach Kürbitz zu unserer Partnergemeinde, nach Balje an die Nordsee, nach Wernigerode im Harz, nach Arendsee in der Altmark und in diesem Jahr zum zweiten Mal ins Wendland nach Clenze.

Zum Abschluss möchte ich mich ganz herzlich bei allen meinen eifrigen und engagierten Bläsern im Posaunenchor bedanken. Es macht mir viel Freude mit Euch zu arbeiten und mit Euch immer wieder neue Herausforderungen anzugehen.

Herzlichen Dank auch den Familien und Fans des Posaunenchores, die uns in vieler Hinsicht unterstützen und uns immer mit viel Applaus bedenken. Ich freue mich auf viele weitere erfolgreiche Jahre mit unserem Posaunenchor und unseren Jungbläsern und schaue optimistisch in die Zukunft, dass der Hauptchor weiter wächst und auch seine Qualitäten weiter steigern kann." 30 Jahre PosEmm Gibt es den PosEmm tatsächlich schon so lange? Wie die Zeit vergeht!

Weil es uns so große Freude bereitet, Musik im großen Rahmen zu machen und auch zu feiern, haben wir für euch und uns ein Jubiläumskonzert auf die Beine gestellt das sich sehen lassen konnte!

Zunächst möchten wir uns beim Kirchenvorstand bedanken, dass es trotz Winterkirche in unserer St. Petri Kirche stattfinden konnte. Manche unserer Lieder brauchen auch einfach den Raum um zu wirken – "Highland Cathedral" und "My Heart will go on" beispielsweise.

Das Konzert selbst wechselte von einem Teil mit Andacht zu unseren Jungbläsern, die begeistert ihr Können zeigten – den Choral "Komm Herr segne uns" haben sie übrigens komplett mitgespielt, mit kleiner Unterstützung durch die Großen.

Im Programm ging es weiter mit weltlicher Musik, von "I got Rhythm" von George Gershwin über "Happy" von Pharell Williams bis hin zu "Counting Stars" von Ryan Tedder.

Uwe blickte in seiner Festrede auf unsere Anfänge und unsere Entwicklung zurück. Und er betonte, was für ein großes Los wir alle mit Stefan Schmicker gezogen haben: ja, er fordert uns ganz schön, und manches Musikstück scheint anfangs zu schwierig. Aber wie stolz sind wir alle, wenn wir es dann doch hinkriegen!

Wir haben uns alle sehr gefreut, dass Harry Kern als unser Gründer auch das Wort ergriffen hat. Er erinnerte sich an so einen athletischen Burschen, der vor dreißig Jahren beim Testpusten fast die Skala gesprengt hat – ja, und der ist immer noch dabei!

Dr. Joachim Scherrieble vom Kirchenvorstand und unser Bürgermeister Hans-Jürgen Schünemann betonten besonders die Jugendarbeit und das Engagement des PosEmm in der Gemeinde und darüber hinaus. Der PosEmm bedankt sich beim Kirchenvorstand und beim Ortsrat für die Unterstützung beim nächsten Antrag zur Anschaffung neuer Noten. Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Propsteikantor Mathias Michaely, der als Geschenk eine Tuba überreichte. Nicht zu vergessen auch der Dank an die ganzen Helfer rund um das leibliche Wohl und besonders an Karola und Insa, die sich um die Einladungen sowie ganz viel Organisation im Hintergrund gekümmert haben.

Wir bedanken uns bei euch allen für den vielen Applaus, die lieben Worte, die Einsatzbereitschaft und guten Gaben!

Wie es Uwe in seiner berührenden Rede betonte: wir alle kommen aus so vielen Orten ja nicht einfach so für uns zu den Proben im Pfarrhaus zusammen und musizieren gemeinsam. Wir machen das für euch, unser Publikum! Uns macht es Freude und euch hoffentlich auch; also freuen wir uns auf unsere nächsten Auftritte mit euch.

Karin Lautenschläger

"Die kleinen Strolche"

Wir sind die Krabbelgruppe "Die kleinen Strolche" und wahrscheinlich die Jüngsten, die Leben in unser Gemeindehaus bringen. Jeden Montagnachmittag treffen wir uns. Die Kinder finden Zeit und Raum zum gemeinsamen Spielen, Toben und Lachen. Wir Eltern hingegen finden Zeit und Raum für Austausch und nette Gespräche. Bei Snacks, Tee und Capuccino lassen es sich alle gut gehen. Zum Abschluss wird fleißig zu Kreis- und Fingerspielen gesungen. Nun ist momentan eine besondere Zeit. Aufgrund der Covid 19 / Corona Pandemie konnten die Treffen lange Zeit nicht stattfinden und jetzt nur im kleinen Kreise und ohne Gesang. Wir hoffen sehr, dass diese Zeit bald überstanden ist und wieder mehr Kinderlachen und fröhlicher Gesang durch das Gemeindehaus hallen.

Aktuell gehören zu den kleinen Strolchen: Melina Kutz (5 Jahre), Lani Antonia König (2 Jahre), Sophie Metschke (fast 2 Jahre), Finja Bahndorf (2 Jahre), Niko Heckmann (4 Jahre), Marie Heckmann (1,5 Jahre), Louis Elio Witzzenhausen (fast 3 Jahre), Saimon Leo Witzzenhausen (1,5 Jahre), Leonie Meißner (2,5 Jahre), Ben Meißner (8 Wochen), Henry Schwarz (fast 2 Jahre), Carolin Vasel (3,5 Jahre), Johannes Vasel (1,5 Jahre), Johannes Tim Breitkopf (fast 2 Jahre), Emily Schmitt (2,5 Jahre), Adrian Claas Eckerle (4 Jahre), Leon-Joel (1,5 Jahre), Luise Looock (4 Jahre).

Wir sind gespannt, wie alt unsere Kinder, Enkel oder Urenkel sind, wenn das Knöpfchen irgendwann in der Zukunft einmal geöffnet wird.

Emmerstedt, den 22.09.2020

Konfirmand*innen und Jugendarbeit

Unsere Haupt- und Vorkonfirmand*innen in Emmerstedt sind der Segen für die Gemeinde, weil sie mit ganz offenem Herzen an die theologischen Fragen, an Traditionen, an Riten und Rituale herangehen und uns immer wieder dazu anleiten, alles, was wir tun – gewohnt aus der Tradition – zu überdenken, zu reflektieren.

Kritisches Christentum und das protestantische Profil „ecclesia semper reformanda“ (die Kirche muss immer wieder – im Hinblick auf das Wort Gottes- reformiert werden) werden uns von jungen Menschen mit ihren Fragen und Gedanken immer wieder vor Augen geführt.

Wir sind froh, unsere fast 30 Konfis zu haben, ebenso erfreuen wir uns an Teamern und Teamerinnen nach den Konfirmandenzeiten, die wir im Frühjahr nach St. Peter Ording unternehmen.

Die Kinderkirche hat ebenfalls wieder gestartet.

Die größte Jugendarbeit macht allerdings Stefan Schmicker mit seinem Posaunenchor und den weit über 50 Mitgliedern- vor allem auch ganz junge Musiker*innen, die über die Posaunenarbeit an die Gottesdienste, deren Gestaltung und an die Gemeinschaft in christlichen Kontexten geführt werden.

Birgit Rengel, Vakanzpfarrerin

Frauenhilfe der St. Petri Gemeinde Emmerstedt

Die Frauenhilfe gibt es in Emmerstedt seit 1916. Dies wird belegt durch die Urkunde der Kaiserin und Königin Auguste Victoria vom 12. März 1916. Ein Bild aus früheren Zeiten zeigt die Frauenhilfsschwestern in Emmerstedt. Leider sind Ort und Zeitpunkt der Aufnahme unbekannt, auch einige Namen fehlen. Eine Vervollständigung des Fotos ist sinnvoll. Vielleicht gibt es den einen oder anderen Emmerstedter der weiterhelfen kann. Informationen erbittet Ingeborg Krumpelt, Mohnweg 6, Telefon 32384.



Von links nach rechts

Hinten: -----, Else Kreutzberg, Meta Schwarze, Minna Markgraf, Ida Weidemann, -----, Erna Vahldiek, Ida Schmidt, Berta Bethmann, Lieschen Brutloff, Frau Fiebig, Frieda Vahldiek, Gertrud Linke, Alma Loos, Emma Haberland, Elfriede Kiel.

Mitte: -----, Liesbeth Wöhleke, Hedwig Bartels, -----, -----, -----, Emma Lautenbach, Emmi Schwafzre, Emma Krone, Frau Schrader, Frau Holste, Eliese Klein, -----, -----, Elli Schimpf, Rosa Eggelling, Frau Dobers, Meta Hoffmeister, Frau Mees, Frau Müller, Propst Wedemeyer.

Vorn: Frau Kaese, Alma Hoppe, Frau Markmann, Berta Evers, Frau Niemann, Anna Wöhlecke, Else Kremling, Frau Paxmann, Sophie Heinze, Frau Martin, ----- Junge.

Neben den monatlichen Zusammenkünften im Pfarrhaus mit den verschiedenen Referenten zu den verschiedenen Themen sind die jährlichen Ausflüge besondere Höhepunkte. In Helmstedt haben wir interessante Themen-Nachmittage erlebt, wie z.B. im Meilenstein, im Mehrgenerationenhaus oder in St. Stephanie. Die Geselligkeit wurde besonders bei Tagesausflügen mit dem Bus gepflegt. So wurde zunächst die nähere Umgebung erkundet. Das Ziel waren der Harz, sowohl der westliche als auch der östliche Teil. Dann ging es auf weiter entfernte Reisen. Das mehrmalige Ziel war das Weserbergland. Erkundet wurden auch u.a. die Städte Lauenburg, Lüneburg, Magdeburg und Holzminden. Hier in Holzminden überraschten wir unsere ehemalige Pfarrerin Claudia Glebe, als sie ihren Einführungsgottesdienst hielt:



Im Foto ist von links nach rechts zu erkennen: Ingeborg Krumpelt, Marlies Dobers, Ursel Fricke, Doris Jäger-Heidlas, Elisabeth Heineck, Sigrid Hagel, Friedel Trippler, Brunhild Blume, Rita Holste, Helga Bosse, Bärbel Lautenschläger, Irene Heinecke, Elfriede Winter, Bettina Holste, Eva Gaida, Erika Bangemann.

Auch der Besuch der alljährlichen Modeschauen bleibt in der Erinnerung der Frauenhilfsschwestern.

So hatte jedes Jahr ein besonderes Highlight. Wir sind alle zuversichtlich, dass es nach der Corona-Pandemie wieder schöne Ereignisse für die Frauenhilfsschwestern geben wird.

Im Namen des gesamten Frauenhilfsteams grüßt herzlich

Doris Jäger-Heidlas.



Da die Frauenhilfe 1916 gegründet wurde, konnte sie 2016 ihr 100jähriges Bestehen feiern.

Aus dem Jahr 2010 stammt diese Aufnahme der Frauenhilfsschwesteren:

Sitzend: Hedi Eggeling, Ilse Martin, Ursel Frensel, Erika Pieper, Ursel Diedrich, Käte Bernd, Liesbeth Bobert, Gerda Mensch.

Stehend: Erika Thiele, Erika Nollau, Doris Jäger-Heidlas, Elke Haasler-Hagendorff, Ursel Klienzmann, Sigrid Buchheim, Erika Bangermann, Bettina Holste, Sigrid Hagel, Gerda Buchholz, Helga Alsleben, Rita Holste, Friedel Trippler, Elfriede Winter, Uschi Ludwigs, Marlies Zeltner, Ursel Gröbke, Elisabeth Heineck, Helga Linke, Edith Gettel, Brunhild Blume, Helga Bosse, Ingeborg Krumpelt.

DAS ALTE EMMERSTEDT UND WIE SPRÄKET OOK PLATTDÜTSCH

Vorrigitt de Gaus nich

Bie Schröders was sau wat wie Krach, un dat an Morjen von Heiligaamd. Willem, de Huusvader sach, dat siene Fruu Berta noch rasch na Stadt wolle, de letzten Geschenke kööpen. Wahrschienlich Speeltüch forr de Krabben, en Slips forr Onkel Paul, den ewigen Junggesellen. Et mott woll dat Schicksal von alle Juggesellen sien, tau Wiennachten en Slips tau bekoomen. Willem gaff siene Fruu noch en paar Ermahnungen midde oppen Wejj: Un, Berta, vorrigitt de Gaus nich. Vorriget Jahr hett wie ohne Gaus da esäten un mossten Pellkartuffeln un Quark äten, un dat an Heiligaamd. Glieks worrt Berta knurrig, ik bruuke diene Ermahnungen nich. Oh doch, de bruukeste woll, keiner is sau vorgettern wie du. Ik bin ooberhaupt nich vorrgettern ewast Willem, ik hebbe hörggestens mal wat ooberseihn. Et jung hen und her, kort et röökerde. Man höre ne Döör knallen un glieks daroop noch eine. Dann reip Willem noch dorch den Vorrgaarn hinder Berta her: Opp Wedderseihn mien Müüseken, un vorrigitt de Gaus nich. Öht hat edaan, as wörre sei taub. Öhre Wangen hett elücht wie roe Tomaten, öhre Schridde trippelten un öhr Muul murre vorr sick hen, Holtkopp, ohler, ik könne dick..... Als Berta in den Bus steeg, konne sick de Schaffner bien affknipsen von de Fahrkarte nich taurügge hool'n un sä: vorrehrte Fruu, bie Huckendübelns an Steintore giffst et de schönsten Gäuse. Berta betwiefelle, dat düsse Uutkunft öht gille. As sei uut'n Bus steeg, worre sei von dat Fleutjen von Vorrkehrspolizisten oppehool'n. De Beamte hat mit'n Finer edraut: „Man langsam Madameken, bie greun döört se erst gahn und dann vorrgett sei ja nich de Gaus, süß schimpet den Ohle.“ Düttmal twiefelte Berta nich, entweder harre Willem de ganze Stadt vorrhextet oder et wimmelte nur sau von Gedankenläser. Plötzlich fähle öht de Hand von saun, warhschienlich warmherziget Frunnsminsche oppe Schulter. De Fruu segget: Nicht wahr junke Fruu, sei denket doch an de Gaus? Ik meine man bloot, wenn man Missstimmungen in de Familie vorrmeiden kann, sall'n et ok daun, temehrst an Heiligaamd. Öht sau lüttig unheimlich. Öht leip nu dulle von Laden tau Laden, koofte dat Speeltüch forr de Krabben, en lila Slips forr Onkel Paul, rannte in de Geflügelaffdeilung, naam de eerstbeste Gaus und glööbete tau drömmen, as de Kassierer in lächelte und sä: nich wahr leiwe Fruu, nu kann ik woll den Zeddel affmaaken den sei öhr Gatte öppen Rücken annestookan hat? Wüllt sei de Nadel wedder middenehnen? Aber Berta was all butten!

Damen- und Herrensalon

Dania

HE/Emmerstedt

Leineweberstraße 1a, Tel. (0 53 51) 33 5 87

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 9-18 Uhr, Samstag 8-13 Uhr



Wir laden herzlich ein:

Lieder & Texte

zu

Tod und Abschied

von Reinhard Mey, Heinz Rudolf Kunze, Herbert
Grönemeyer, Paul Gerhard u.a.

mit Johannes Hirschler & Peter Wieboldt

*„Abschied muss
man üben...“*

Sa., 21. Nov. 2020

um 18.00 Uhr

Kirche Emmerstedt

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten!

„Abschied muss man üben“



J.Hirschler und P.Wieboldt leiten musikalisch durch den Abend zum Thema „Abschied und Tod“

Unter diesem Titel findet ein Liederabend zum Thema Tod und Abschied am Samstag, den 21. November 2020 um 18.00 Uhr in der Emmerstedter Kirche statt. Mit Liedern zu Tod und Abschied von Herbert Grönemeyer, PUR, Reinhard Mey u.v.a. und dazu passenden Texten wollen die beiden Pfarrer Johannes Hirschler und Peter Wieboldt ein Stück Trauerarbeit in einer etwas anderen Art und Weise leisten.

„Abschied muss man üben“

Mit dem Thema Tod und Abschied umzugehen, ist nicht immer einfach. Aber beides sind Themen, die unser Leben bestimmen und immer wieder vorkommen. Johannes Hirschler und Peter Wieboldt sind seit gut 10 Jahren mit diesem Programm mit immer wieder leichten Veränderungen in der Braunschweiger Landeskirche unterwegs. Inzwischen haben beide auch zu den Themen „gerecht-fertig!“ und „Lebensträume“ einen Liederabend erstellt und arbeiten an neuen Themenbereichen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird aber gebeten. Die Hälfte der Spenden gehen an die Hospizarbeit in Helmstedt.

NEUES AUS DER SCHULE

Technische Fortschritte in der Grundschule Emmerstedt

Von März bis Juni 2020 war die Grundschule Emmerstedt aufgrund von Corona zunächst ganz geschlossen und anschließend für nur wenige Mitarbeiter und Schüler geöffnet. In dieser Zeit wurde sowohl in ganz Niedersachsen als auch in Emmerstedt allen bewusst, dass die technische Ausstattung der Schulen noch nicht ausreichend ist. Aber auch die Grundlage für die Arbeit zu Hause ist nicht bei allen Schülern gegeben. Daher wurde ein Bildungspaket für die Schulen beschlossen. Nun sind wir stolze Besitzer mehrerer schuleigener Laptops. 40 davon sind für die Arbeit in der Schule gedacht, um den Kindern das notwendige Wissen für den Umgang des Laptops zu vermitteln und auch Unterrichtsinhalte damit bearbeiten/ermitteln zu können. Glücklicherweise sind uns auch Laptops zur Verfügung gestellt worden, die wir im Falle einer erneuten Schließung den Kindern zukommen lassen können, die zu Hause bisher kein ähnliches Gerät zur Bearbeitung der Schulaufgaben haben.

Das ist aber noch nicht alles. Auch neue interaktive Tafeln zählen nun zu unserem Schulinventar. Alte, nicht mehr oder nur teilweise funktionierende Tafeln konnten ausrangiert und damit ersetzt werden. Der Unterricht in allen Klassen ist wieder vollständig und im vollem medialen Umfang möglich.

Andreas Morys

**Facharzt für Allgemeinmedizin
Akupunktur**

**Sprechstunden: Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr, Mo. + Do. 16 - 18 Uhr
Di., Mi. und Fr. Nachmittag keine Sprechstunde**

**Praxis: Hauptstraße 59
38350 Helmstedt-Emmerstedt**

**Telefon 0 53 51 - 3 40 53
Telefax 0 53 51 - 3 30 90**

Weihnachtsbibelvers

Bringe diesen Bibelvers in die richtige Reihenfolge. Am Ende bekommst du ein Lösungswort, welches einen schönen Namen ergibt.

siehe, ich verkündige
euch große Freude,

welcher ist Christus,

der HERR,

Und der Engel
sprach zu ihnen:

denn euch ist heute
der Heiland geboren,

Fürchtet euch nicht!

in der Stadt Davids.
Lukas 2,10-11

die allem Volk
widerfahren wird;

Lösung: Immanuel

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

AUS DEM EMMERSTEDTER ORTSLEBEN

Der lebendige Adventskalender 2020

Hallo liebe Freunde des Adventskalenders

Hallo liebe Emmerstedter Gemeinde

Als Veranstalter des Adventskalenders muss sich jeder einzelne Gastgeber der Verantwortung bewusst sein, ob in diesen Zeiten, in denen Hochzeitsfeiern abgesagt oder im engsten Rahmen gefeiert werden. In denen Konfirmationen verschoben und in kleinen Familienfeiern begangen werden.

Ob in diesen Zeiten es angemessen ist, den lebendigen Adventskalender in dem bekannten Rahmen mit zwischen 40 bis 110 Besuchern stattfinden zu lassen.?

Als Organisator denke ich, dass es das nicht ist!

In diesem Jahr ist nun, auch der Adventskalender als Corona Opfer zu beklagen.

Er ist jedoch in guter Gesellschaft neben dem Osterfeuer, Schützenfest, Oldtimerfest und dem Weihnachtsmarkt auf dem Museumshof um nur einige zu benennen die in diesem Jahr abgesagt werden mussten.

Allerdings werde ich die Gastgeber des aktuellen Jahres einladen, um die weitere Vorgehensweise für 2021 gemeinsam zu besprechen und abzustimmen.

Bitte bleiben Sie Gesund.

Für heute grüßt freundlich

Thomas Blume



BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Gemeindebriefleser,

leider holt uns das Corona-Virus ein. Alle Veranstaltungen werden und wurden dafür abgesagt. Nur unter schweren Auflagen konnte im September der „Bunte Nachmittag“ der Arbeiterwohlfahrt durchgeführt werden. Ob die Seniorenweihnachtsfeier stattfindet, war zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Ein Schlag für die Dorfgemeinschaft ist die Abwicklung des Gesangsvereins. Der Gesangsverein war der Zweitälteste Verein in Emmerstedt. Aus den verschiedensten Gründen (ich denke, es wird darüber noch berichtet) wird der Verein zum 31.12.2020 aufgelöst. Sehr schade!

Die Schulleiterstelle wurde neu besetzt. Seitens des Ortsrates werden wir versuchen mit der Schule und der neuen Leitung im gewohnten Miteinander zu arbeiten. Vielleicht können wir an dieser Stelle im Gemeindebrief eine kurze Vorstellung der neuen Leitung bringen.

Im dorfpolitischen Umfeld, dem Ortsrat, gab es eine kurze Sitzung mit Abstandsregelung in der Mehrzweckhalle am Schützenplatz. Im September standen die vorgenannte Stellenbesetzung und wurde im nichtöffentlichen Teil beschlossen. Weiterhin wurden Ortsratsmittel vergeben. Der ASB bekommt einen Zuschuss für die Beschaffung eines Kühlanhängers in Höhe von 2.500,-- €. Dieser steht ab sofort allen Emmerstedter Vereinen und Organisationen nach Anmeldung für ihre Veranstaltungen zur kostenlosen Verfügung. Der der Anschaffung beträgt ca. 6.000,-- €. Die Unterhaltungskosten trägt der ASB. Die bereits im Februar vergebenen Ortsratsmittel wurden den Vereinen zur Bewältigung der Corona-Vereinslage ausgezahlt und dienen der Unterstützung der Vereine. Es wurde ein Nachtragshaushalt beschlossen. Dieser war nötig, um den finanziellen Anforderungen aus Corona gerecht zu werden. Emmerstedt betrifft es so gut wie gar nicht, weil nur Mittel gestrichen wurden, die sowieso nicht gebraucht und nicht zur Auszahlung kommen werden. Außerdem stand die Fortführung der „Leader Förderung“ auf der Tagesordnung. Diese Spezielle Förderung gibt es ausschließlich für Ortsteile und sind pro Projekt mit 100.000,-- € Fördersumme unterlegt. Der Ortsrat sieht hier Möglichkeiten für die weitere Zukunft des Dorfes und stimmte zu. Mittlerweile hat auch der Rat der Stadt sein o. K. gegeben. Die Änderung der Friedhofssatzung wurde von der Tagesordnung genommen und in der Arbeitsgruppe Friedhöfe der Stadt Helmstedt neu diskutiert und erarbeitet. Es wird nach Beschlussfassung die verschiedensten Arten der Bestattung neu auf unserem Friedhof geben. Neu auf der Tagesordnung war ein Sachstandsbericht über einen Radweg Emmerstedt – Barmke. Nach Aussagen des Bürgermeisters W. Schobert bestehen gute Möglichkeiten aus einem neuen Fördertopf die Kosten von ca. 1 Million Euro für einen Radweg zu bekommen. Die Verhandlungen mit einigen Grundstückseigentümern gestalten sich aber schwierig.

Bis zum nächsten Gemeindebrief wünsche ich ihnen eine gesunde, Corona freie Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2021!

Ihr Hans-Jürgen Schünemann

AUS EMMERSTEDTER VEREINEN UND VERBÄNDEN

FEUERWEHR

Jugendfeuerwehr stellt Altpapiersammlung ein

Der Erlös der Sammlung steht leider in keinem Verhältnis mehr zum Aufwand

Die Emmerstedter Jugendfeuerwehr ist leider gezwungen, ihre zweimal jährlich stattfindende Altpapiersammlung im Ortsgebiet ab sofort einzustellen. Damit endet vorerst eine fast 47-jährige Ära. Der seit einiger Zeit doch sehr geringe Kilopreis lässt leider keinen anderen Entschluss zu. Der Aufwand ist einfach zu groß. Ob es irgendwann einmal wieder eine Aufnahme geben wird, ist ungewiss. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Sammlungen ja bereits im Frühjahr 2020 eingestellt.

Es waren zwar keine Reichtümer, die dabei erwirtschaftet werden konnten, aber es war doch immer ein kleiner Zuschuss, welcher für Anschaffungen oder Unternehmungen der Jugendfeuerwehr verwendet werden konnte. Auch wenn die Sammlung mit einigen organisatorischen Maßnahmen wie Bereitstellung von Traktoren und Anhängern verbunden war, so hatten die Jugendlichen doch auch stets viel Spaß bei der Sammlung. Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung unterstützten bei der Bewältigung der schwereren und größeren Papierbündel. Zum Abschluss und zur Stärkung gab es stets selbstgebackenen Kuchen und Kakao satt.

Es bleibt somit nur Dank zu sagen an alle Helfer der Jugendfeuerwehr und Einsatzabteilung. Dank für die vielen Kuchenspenden und auch Dank an alle Emmerstedter Bürgerinnen und Bürger, die für die Jugendfeuerwehr das Papier in ihren Kellerräumen gesammelt und an die Straße gestellt haben.



2003



Ein besonderer Dank gilt allerdings unseren Landwirten, die stets Ihre Traktoren, Anhänger, aber auch Fahrer zur Verfügung gestellt haben. Ohne sie hätte es diese fast 50-jährige Tradition vermutlich nie gegeben.

Herzlichen Dank

Torsten Magerhans

2012



100 Jahre ASB

Am 03.11.1920 gründete Bernhard Schröder den ASB in Helmstedt. Bis zum 28.03.1933 war der Arbeiter-Samariter-Bund in Helmstedt stark und aktive unterwegs.

Nach dem Krieg baute Walter Schünemann am 15. Juni 1957 den ASB Helmstedt, mit der Kolonne Emmerstedt, neu auf.

Eine ausführliche Reportage über die Gründungstage des ASB Kreisverband Helmstedt, wird es in Kürze auf unserer Internetseite (www.asb-helmstedt.de) zu lesen geben.



Unter den geladenen Gästen waren: Dr. Friedbert Mordfeld (stellv. Landesvorsitzender NS), Sandra Gruse (GF ASB Hildesheim), Andreas Clark & Thorsten Mohr (das unschlagbare Duo ASB Peine), Dirk Schumacher (ASB Hannover-Land/ Schaumburg, und Friedrich Hermann Lehmann (Jurist ASB HE).

Weitere geladene Gästen waren: Joachim Alder (stellv. Ortsbürgermeister), Rolf Dieter Backhaus (stellv. Landrat), Dorothea Danehl (CDU-Fraktion Kreistag), Friedrich-Wilhelm Diedrich (1. stellv. Bürgermeister HE und Kontrollkommission ASB Helmstedt), Jörn Domeier (SPD Landtagsfraktion NS), Alexander Hoppe (Bürgermeister Königslutter), Ina Klimaschewski-Losch (SPD Fraktion HE), Margrit Niemann (SPD Fraktion HE), Gerhard Radeck (Landrat), Wilfried Winkelmann (Bündnis 90/ Grüne Fraktion HE) und Andrea Zerrath (Geschäftsführerin Paritätischer HE).

Zur Unterhaltung trug der Posaunen Chor Emmerstedt bei. Sie begeisterten, trotz der Corona bedingten kleinen Besetzung, mit guter Musik.

Der Stimmenimitator Christian Korten belustigte zu später Stunde das Publikum.



Durch die vorhandene Corona-Krise und die damit zwingenden Auflagen, Abstandshaltung und Hygienevorschriften, konnte der ASB Helmstedt nicht wie in Herbst 2019 geplant, eine große Feier abhalten. Hans-Jürgen Schünemann sagte dazu. „Wenn Corona uns keinen Strich durch die Rechnung macht, werden wir das Sommerfest 2021 um vieles größer veranstalten und die große Jubiläumsfeier einfach nachholen“.

Vorsitzender

Friedrich Wilhelm Diedrich
Barmkerstr. 4
38350 HE - Emmerstedt
05351/32764
0177/4731207
F.W.Diedrich@gmx.net

**Fussballförderverein 2000 e.V. des SV Emmerstedt hatte
Jahreshauptversammlung: Neuwahlen standen im Mittelpunkt**

Der 1. Vorsitzende Holger Brendlin begrüßte alle anwesenden Mitglieder und bedankte sich bei Friedrich-Wilhelm Diedrich für die Bereitstellung der Räumlichkeiten bei ihm. Alle anwesenden Mitglieder erhielten eine Kopie von den Protokoll der letzten JHV zum mitlesen.

Einen positiven Bericht über die Tätigkeiten gab Vorsitzender Holger Brendlin.

Wir konnten der 1. Herren Mannschaft des SV Emmerstedt die sich neu gegründet hat, und am Spielbetrieb der Kreisklasse wieder teilnahm, doch Einiges zukommen lassen.

Im Bezug auf den Kassenbericht, der Positiv vorgetragen wurde, so dass eine Entlastung des Vorstandes einstimmig erteilt ist.

Der Ortsbürgermeister Hans-Jürgen Schünemann wurde gebeten die Wahl zum 1. Vorsitzenden zu leiten. Da der Amtsinhaber nicht mehr zur Verfügung stand, schlug die Versammlung Friedrich-Wilhelm Diedrich vor, dieser wurde dann einstimmig gewählt.

F.-W.Diedrich merkt noch ein paar dankende Worte zum scheidenden Vorsitzenden Holger Brendlin von 2010 bis 2020 an.

Der 2. Vorsitzende Norbert Eckerle trat aus Gesundheitsgründen auch nicht mehr an, Stephan Klaffehn wurde vorgeschlagen und gewählt. Auch der Schriftführer musste neu gewählt werden, der bisherige Lutz Flemming stand nicht mehr zur Wahl.

Rene Bliemeister übernahm dieses Amt.

Dankende Worte vom Vorsitzenden auch an Norbert und Lutz für ihren Einsatz.

Der Kassenwart Siegfried Klatt stellte sich der Wiederwahl und wurde einstimmig gewählt.

Laut der Satzung mussten noch drei Beisitzer gewählt werden, wobei Dieter Looock sich zur Wiederwahl stellte, sind neu zu Beisitzern Marc und Marvin Wachs gewählt worden.

Der erste Vorsitzende wünschte allen gewählten viel Erfolg und auf eine „Gute Zusammenarbeit“

Hieraus ergibt sich nun folgender Vorstand

- | | |
|----------------|---|
| 1. Vors. : | Friedrich-Wilhelm Diedrich |
| 2. Vors.: | Stephan Klaffehn |
| Schriftführer: | Rene Bliemeister |
| Kassenwart : | Siegfried Klatt |
| Beisitzer : | Dieter Looock, Marc Wachs, Marvin Wachs |

Bevor der Vorsitzende die Versammlung beendete beschrieb er die nächsten Vorhaben, wünschte der Mannschaft die fest geschlossen an der Versammlung teilnehmen viel Erfolg für das Spieljahr 2020/21. Den Mitgliedern für die Teilnahme an der JHV und wünschte „Bleib Gesund“ und einen guten nach Hause Weg.

Friedrich – Wilhelm Diedrich

HEIMATKREIS

Der Heimatkreis im Corona - Jahr 2020

Als sich die Mitglieder und der Vorstand am 17.1.2020 zur satzungsgemäßen Jahreshauptversammlung trafen, konnte noch keiner ahnen, wie sich das Jahr 2020 so ganz anders entwickeln würde. Ein winziges Virus, mit bloßem Auge nicht zu erkennen, Covid-19, später unter dem Namen Corona in aller Munde, geruchs- und geschmacklos, machte alle Planung für das Jahr zunichte. Im Januar als Pandemie noch kein Begriff, setzte es Angst und Schrecken verbreitend, ab Februar zu seiner Reise um die Welt an. In rasender Schnelligkeit zeigte es uns im Zeitalter der Mobilität und des scheinbar grenzenlosen Wachstums der globalen Wirtschaft, wie zerbrechlich alle Gewissheiten dieser Welt sind und zwang weltweit Gesellschaft und Ökonomie in den Krisenmodus. Bilder von Krankheit und Tod beherrschten von nun an die Nachrichten, Lockdown bezeichnete Stillstand von Mobilität, Handel und Gewerbe, des gesellschaftlichen Lebens.



In Verantwortung für die Gesundheit seiner Besucher und Mitglieder sowie Helfer und unter den durch die Regierung und Behörden vorgegebenen Einschränkungen sah sich der Heimatkreis auch bei den örtlichen Verhältnissen des Museumshofes außerstande, Veranstaltungen wie geplant und überhaupt durchzuführen. Wir mussten alle absagen und das wird auch in diesem Jahr mindestens so bleiben.

Vielleicht hat dieser erzwungene Stillstand aber auch etwas Gutes. Er bringt uns zum Nachdenken, gönnt uns eine Atempause in der Hektik des Alltags und führt uns vor Augen, welchen Stellenwert für die soziale Gemeinschaft eines Dorfes solche Vereine und ihre Aktivitäten haben.

Natürlich helfen solche Veranstaltungen dabei mit, die Unterhaltungskosten des Museumshofes zu bestreiten. Mitgliedsbeiträge allein wären trotz aller ehrenamtlichen Tätigkeit nicht ausreichend. Das ist aber nicht der eigentliche Antrieb der Akteure. Die Liegenschaft des alten Bauernhofes stellt nicht nur anschaulich das dörfliche Leben unserer Vorfahren dar. Sie bietet den geeigneten Rahmen für Zusammenkünfte, die das Miteinander, den Zusammenhalt fördern. Wo solche Gelegenheiten nicht ausgerichtet werden, nicht immer wieder geübt werden, entstehen Schlafdüfer, seelenlos und vereinsamend.,

Eine im Auftrag der Techniker Krankenkasse Corona 2020 erfolgten Forsa-Umfrage zufolge belasten in der Corona-Krise die Menschen besonders:

- 80 % das Fehlen persönlicher Treffen
- 57 % Angst vor Ansteckung der Familie
- 50 % Angst vor den wirtschaftlichen Folgen
- 22 % Einsamkeit.

Überwiegend also Faktoren, die mit dem Miteinander zu tun haben.

All die vorhergehenden Jahre hat der Heimatkreis Veranstaltungen wie das Schlachteessen, das Mittsommernachtkonzert, das Benefizkonzert der Lions-Party-Band, das Open-Air-Kino,

das Museumsfest und den Adventzauber ausgerichtet.

Ebenso dazu gehörten eine Braunkohlwanderung, die Teilnahme an der Dorfrally und das Pokalschießen des Emmerstedter Schützenvereins und nicht zuletzt der Plattdeutsche Gottesdienst mit Pastor Beichler.



Nach Voranmeldung besuchten Schulklassen den Museumshof und von Mai bis September bestand Sonntags am Nachmittag die Möglichkeit, den Hof zu besichtigen. Viel Arbeit für alle Beteiligten, aber sie boten Gelegenheit zur Teilnahme und geselligem Beisammensein.

Allein Im Jahre 2019 wurden mehr als 2300 Besucher gezählt. Viele ungezählte Kinder und Gruppen kommen noch dazu. Diese Besucher kamen mit Freunden und Verwandten zum geselligen Beisammensein und erfüllten den alten Hof bis in die Abendstunden mit Frohsinn und Lebensfreude.

Daran zu erinnern ist, im festen Glauben auf wieder bessere Zeiten nach Corona, Anliegen dieses Beitrages. Corona ist nicht das Ende, es wird wieder eine Zeit des fröhlichen Beisammensein geben. Seien wir dankbar für das, was gewesen ist, bewahren wir uns das gute Gefühl der Zusammengehörigkeit und vertrauen wir auf die Zukunft. Der Heimatkreis will und wird wieder seinen Beitrag sobald möglich dazu leisten.

Abschließend ist es dem Vorstand des Heimatkreises eine Ehre darauf hinzuweisen, dass Frau Lieselotte Vandrey, wohnhaft gewesen in der Wiesenstraße, testamentarisch verfügt hat, dem Heimatkreis nach ihrem Ableben eine namhafte Spende zukommen zu lassen. Es war ihr damit ein Anliegen, die Arbeit des Heimatkreises zu würdigen und zu fördern. Der Vorstand will damit seine Dankbarkeit der ehemaligen Mitbewohnerin gegenüber besonders zum Ausdruck bringen und die großzügige Spende würdigen. Sie wird dazu beitragen, auch in Zukunft den Museumshof und Heimatkreis zu erhalten.

Jürgen Windolph



POSAUNENCHOR

Der PosEmm blickt zurück

Auf mittlerweile über dreißig bewegte Jahre kann der Posaunenchor Emmerstedt nun zurückschauen.

Da gab es eine Menge schöner Erinnerungen und lustige Ereignisse, an die wir gerne denken.

Weißt du noch...

... Uwes erster Auftritt mit Harry Kern bei der AWO Senioren-Weihnachtsfeier, als es im großen Saal neben dem Weihnachtsbaum so heiß war...

... der Eisregen beim KurrendeBlasen, als wir uns beim Schlittern über Emmastraße und Lehberg aneinander festhalten mussten ...

... unsere erste Chorfahrt nach Balje zu Kerns...

... unsere erste Fahrt auf den Regenbogenhof und wie der eine oder andere dort den kleinen Teich kennenlernte...

... wie Stefans Stuhl in Haldensleben vor der Eisdiele eingeknickt ist...

.. das Mittsommernachtskonzert auf dem Museumshof, bei dem wir bis in die Nacht barfuß getanzt haben...

.. unser großes Jubiläumskonzert zum 25-jährigen Bestehen...

.. und die vielen Musikstücke, die wir im Laufe der Jahre geprobt und aufgeführt haben; manches Besondere sogar nur zu einer einzigen Gelegenheit...

Ja, an so vieles erinnern wir uns gerne. Aber wir schauen dennoch immer nach vorne. Wir bleiben nicht stehen, sondern widmen uns neuen Liedern genauso wie neuen Herausforderungen. Wir können da vor allem Stefan danken, der immer noch Lust auf Neues mit uns hat!

Der PosEmm trotz Corona

Eigentlich blicken wir zu dieser auf eine Zeit voller Auftritte zurück. Eigentlich bereiten wir uns jetzt auf das Adventskonzert vor. Eigentlich...

Alles ist in diesem Jahr ein bisschen anders. Immerhin machen wir das Beste draus! Dank der Hilfe des Ortsrates und besonders Hans-Jürgen Schünemanns konnten wir auch bei kühlerem Wetter in größerer Runde mit Abstand proben. Im Versammlungsraum des ASB und in der Mehrzweckhalle haben wir uns getroffen und ein kleines Konzert vorbereitet. Die vielen eingeübten Lieder wollten einfach raus! Zum Glück hat das Wetter mitgespielt und so konnte die offene Probe wie geplant auf dem Schützenplatz stattfinden. Frau Rengel leitete eine kleine Andacht, die wir musikalisch umrahmten – unter anderem mit "Ode an die Freude".

Vor circa 50 Zuschauern spielte der PosEmm dann auch unter anderem das Medley "Best of Queen" – und ich glaube, das hat nicht nur den Bläsern großen Spaß gemacht!

Bei Gottesdiensten wie zum Erntedankfest konnte in kleinster Besetzung gespielt werden.

Wir waren insgesamt zehn Bläser, von denen aber nur vier gleichzeitig spielen durften – ganz neue Herausforderungen für jeden.

Natürlich ließen wir es uns ebenfalls nicht nehmen, bei der Konfirmation dabei zu sein – immerhin war „unser“ Hugo einer der Konfirmanden.

Das ASB-Jubiläum im Helmstedter Schützenhaus wurde von einer kleinen Truppe unter Insas Leitung musikalisch umrahmt. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben und für gutes Gelingen gesorgt haben.

Nun schauen wir mal, was das Jahr noch bringt. Viele liebgewonnene Auftritte in der Weihnachtszeit werden wohl wegfallen. In gemütlichen Garagen können wir uns in diesem Jahr schon mal leider nicht treffen.

Dennoch kann bestimmt ein Advents- oder Kurrende-Blasen in Form einer offenen Probe auf dem Schützenplatz oder dem Kirchberg stattfinden. Wir werden sehen, was dann möglich ist und werden rechtzeitig über Plakate und Zeitung darüber informieren. Also bitte Augen offen halten!

Bleiben Sie gesund, damit wir uns bald wiedersehen!

Karin Lautenschläger



Chor muss sich von Chorleiterin verabschieden



Am 18. August sollte eigentlich die erste Chorprobe nach der Sommerpause im Pfarrhaus stattfinden. Dies war aufgrund Corona nun ja nicht möglich. Trotzdem trafen sich die aktiven Sängerinnen und Sänger an diesem Dienstag um über die aktuelle Lage des Chores zu sprechen.

Leider hat sich Claudia Michaely entschieden, die Chorleitung nicht weiterführen zu wollen. Diese Entscheidung ist ihr nicht leicht gefallen, aber in der jetzigen Zusammensetzung des Chores ist vernünftige Chorarbeit nicht mehr zu leisten. Es fehlen schlichtweg hauptsächlich männliche Sänger und

auch der Altersdurchschnitt der noch aktiven Sängerinnen und Sänger macht die Arbeit nicht einfacher.

Als Dank für die mehrjährige Arbeit in unserem Chor überreichte Gisela Wende ein Puzzle-Herz, auf dem alle Sängerinnen und Sänger ihren Namen geschrieben hatten.

Adi Gettel hatte ein wunderbares Gedicht verfasst, welches er vortrug und das wir auf den nächsten Seiten mit freundlicher Genehmigung abdrucken dürfen.

Vera Zäske



Letzte Ehrungen beim Gesangverein Harmonie Emmerstedt

Zu einem äußerst traurigen Anlass trafen sich die Mitglieder des Sängerbundes Harmonie am 13. Oktober 2020 in der Mehrzweckhalle in Emmerstedt, um über den Antrag auf Auflösung des Vereins abzustimmen, den das Führungsteam Irene Langer, Gisela Wende und Vera Zäske gestellt hatten. Nachdem im Juli 2020 Claudia Michaely erklärt hat, die Leitung des Chores aufzugeben, weil dieser einfach nicht mehr singfähig ist, hat sich das Führungsteam schweren Herzens zu diesem Schritt durchgerungen. Das Team ist sich einig darüber, dass es zur Weiterführung eines Chores, der quasi nur noch auf dem Papier besteht, nicht mehr bereit ist. Die Tragik dieser Entscheidung, einen Chor nach 155 jährigem Bestehen auflösen zu müssen ist dabei jedem absolut schmerzlich bewusst. Aber auch unabwendbar, da auch sonst kein Mitglied bereit war, den Chor weiterzuführen. Die Versammlung stimmte dem Antrag mit zwei Gegenstimmen zu, so dass die Auflösung zum 31.12.2020 beschlossen wurde. Evtl. vorhandene Gläubiger des Chores richten ihre Ansprüche bis zum 31.12.2020 schriftlich an das Führungsteam des Chores.

Zuvor wurden langjährige Mitglieder für die Treue zum Sängerbund wie folgt geehrt:

Für 15 Jahre Mitgliedschaft	Ida Gatz (in Abwesenheit)
Für 35 Jahre Mitgliedschaft	Vera Zäske
Für 55 Jahre Mitgliedschaft	Erika Thiele (in Abwesenheit)
Für 55 Jahre Mitgliedschaft	Elfriede Winter
Für 55 Jahre Mitgliedschaft	Marlies Dräger
Für 55 Jahre Mitgliedschaft	Rita Holste
Für 55 Jahre Mitgliedschaft	Marlies Zeltner
Für 55 Jahre Mitgliedschaft	Bärbel Lautenschläger
Für 55 Jahre Mitgliedschaft	Sonja Wackermann



v.l.n.r die 55iger Jubilare: Elfriede Winter, Marlies Dräger, Rita Holste, Marlies Zeltner, Bärbel Lautenschläger, Sonja Wackermann

Singen macht stark

Vor ein paar Jahren hatten wir im Chor schlechte Zeiten,
Annette Matuczewsky hörte auf, den Chor zu leiten.
Mit Claudia Michaely war bald eine kompetente Dirigentin gefunden,
sie leitet seit damals die Übungsstunden.
Die Sängerinnen und Sänger fanden sich ein,
das war ein guter Anfang – fein.
Sehr schnell hatten wir ein reichhaltiges Programm,
das sich sehen lassen kann.
Beim Museumsfest, Weihnachtsmarkt, zur Konfirmation,
im Gottesdienst, sogar im Kaiserdom,
auch bei Hochzeiten
konnten wir anderen eine Freude bereiten.
Wenn unsere Claudia vor dem Chore steht,
ein Raunen durch die Reihen geht.
Sie hat sich vieles ausgedacht,
das uns zu guten Sängern macht.
Bei jeder Probe Ss, Ff, Sch, hoch und tief, laut und leise,
Schulter drehen, Kauübungen, mit Armen schwingen kleine und große Kreise.
Schon stimmt sie den ersten Ton an,
dann singt der Alt mit dem Sopran,
auch zu hören sind Bass und Tenor,
wunderbar klingt der ganze Chor.
Tja, Claudia verlangt einiges von uns;
denn sie versteht etwas von Sangeskunst.
Sie sorgt für das Erreichen höchster Töne im Sopran,
das ist nicht leicht und strengt mächtig an.
Den Erfolg hört man bei jedem Konzert,
fleißiges Üben ist halt lohnenswert.
Claudia bringt immer neue Gedanken, Schwung und Ideen,
ihre besondere Handschrift ist deutlich zu sehen.
Liebe Claudia, wir alle danken Dir
für Deine Geduld, Durchsetzungskraft und feines Gespür.
Immer wieder hörten wir „Achtet auf das, was ich jetzt sag:
Probenabend ist der Dienstagstag,
kommt dazu in großer Schar;
denn Einüben muss sein, das ist doch klar!
Ich habe noch eine kleine Bitt',
macht alle beim Singabend ernsthaft mit!
Lasst bitte das viele Erzählen sein
und stimmt schon beim ersten Ton mit ein!“
Claudia brachte uns allen Freude und Glück,
sie hat ein gutes Händchen und viel Geschick.
Ihre menschliche Art, ihre fachliche Kompetenz zogen uns alle mit.
Nur so kamen wir weiter Schritt für Schritt.
Sehr gewissenhaft ist es ihr gelungen,
wenn sie fehlte, ist ihr Mann für sie eingesprungen.

Die Zeiten ändern sich, wir sind nun die Alten
und können unsere Stimme nicht mehr halten.
Die Zahl der Sängerinnen und Sänger hat abgenommen,
es ist schwer, neue Stücke hinzubekommen.
Nicht alle Stimmen sind ausreichend gut besetzt,
was sich im Niveau hören lässt.
Dann kam zuletzt noch der Coronaausbruch im März,
der brach uns allen das Herz.
Wie soll es nun weitergehen, fragen wir;
denn ohne Gesangverein fehlt ein Stück Kulturgeschichte hier.
Liebe Claudia, die vergangenen Jahre mit Dir waren eine schöne und erfolgreiche Zeit.
Wir sind froh und dankbar für die gute, feste und unvergessene Zusammenarbeit.

Adelhardt Gettel

Malerbetrieb

**Paul
Opitz**

**Maler-, Fußboden-,
Vollwärmeschutzarbeiten**

Tel. 05351 - 3 72 34
Fax 05351 - 3 10 55

Malerbetrieb Opitz
38350 Helmstedt
Büro Finkenstraße 12 A
Werkstatt Schäferkamp 11

Freud & Leid



Bestattet wurden

Im August 2020:

Herr Gerhard Schauss, im Alter von 83 Jahren

Im Oktober 2020:

Frau Cornelia Gröbke, im Alter von 57 Jahren

Getauft wurden

Im August 2020:

Finn Graf

Im September 2020:

Leni Pauline Nessel

Richard Heitz

Rosalie Heitz

Getraut wurden

Im Oktober 2020:

Jan Niklas und Lisa Gremmel, geb. Müller

Konfirmiert wurden

Am 11.10.2020

Lasse-Anders Diedecke

Yella Eberle

Joshua Jung

Hugo Lautenschläger

Jonas Ludwigs

Emily Müller

Marek Schöneborn

Eiserne Hochzeit

Im August 2020:

Gerhard und Renate Loos

WIR GRATULIEREN UNSEREN EMMRSTEDTER SENIOREN

Januar 2021

Hans Flemming	23.01.1933	88 Jahre
---------------	------------	----------

Februar 2021

Dieter Kramer	03.02.1939	82 Jahre
---------------	------------	----------

Gerhard (Finne) Meier	20.02.1943	78 Jahre
-----------------------	------------	----------

*Herzlichen
Glückwunsch*

Physiotherapie Petra Urbanski

Staatl. geprüfte Masseurin und med. Bademeisterin
Papenberg 3 - 38350 Helmstedt
Tel. 0 53 51 / 4 11 52

- klassische Massagen • Bindegewebsmassagen
- manuelle Lymphdrainagen • Fußreflexzonenmassagen
- Bewegungstherapie • Krankengymnastik
- Dorntherapie • Magnetfeldtherapie • Extension



Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7.30 - 12.30 Uhr

Mo., Die. u. Do. 14.30 - 19.00 Uhr

Inhaber: Petra Urbanski

Barmker Str: 19

38350 Helmstedt/Emmerstedt

GOTTESDIENSTPROGRAMM KIRCHENGEMEINDE EMMERSTEDT

**Unter Vorbehalt! Bitte beachten Sie die Pressemitteilungen und den Aushang im
Schaukasten**

Dezember 2020

06.12.	17.00 Uhr	Adventskonzert (ggf. vor der Kirche)
24.12.	17.00 Uhr	Heiligabend Gottesdienst
24.12.	22.00 Uhr	Heiligabend Gottesdienst / Posaunenchor
26.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Abendmahl)
27.12.	09.30 Uhr	plattdeutscher Gottesdienst
31.12.	17.00 Uhr	Silvester Jahresschlussandacht

Januar 2021 - ab hier Winterkirche im Pfarrhaus

10.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Abendmahl), Verabschiedung und Begrüßung Küsterin
17.01.	10.00 Uhr	Eröffnungsgottesdienst Brot für die Welt (Ort entnehmen Sie der Presse)

Februar 2021

07.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Abendmahl)
14.02.	17.00 Uhr	musikalischer Abendgottesdienst
21.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“ - Lukas 6,36 -

Mit der Jahreslosung für 2021 grüße ich Sie alle im Namen des Kirchenvorstandes und wünsche ein gesegnetes neues Jahr:

Haben Sie einen behüteten Jahreswechsel und kommen Sie gut in das neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Ihre Birgit Rengel mit vielen Grüßen von Dr. Joachim Scherrieble

Ein großer Dank an Frau Dagmar Kaufmann!

Mit Dagmar Kaufmann haben wir eine kompetente, menschlich unglaublich wertvolle Sekretärin in unserem Kirchenbüro!

An dieser Stelle möchten wir uns bei Dagmar Kaufmann im Namen des Kirchenvorstandes sehr herzlich bedanken.

Dr. Joachim Scherrieble, erster Vorsitzender

Birgit Rengel, Vakanzpfarrerin

Kunkel & Heitz LTD.

TV HIFI Video-Technik SAT-Anlagen Haushaltsklein- und Großgeräte

Verkauf

MEISTERWERKSTATT

Bauerstr. 4 und Gröpern 53 a
38350 Helmstedt

✦ Reparatur ✦ Installation

✦ Vertragskundendienst



05351/42089 05351/599373

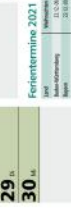
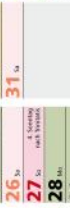
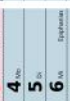
✦ Gebrauchtgeräte mit Garantie

Fax: 05351 - 4936

besuchen Sie uns auf www.kunkelundheitz.de

Da wo Begeisterung ist, ist Berufung. Darum sind hier nochmal alle Menschen genannt, die berufen waren bzw. es immer noch sind, viel Zeit und Herzblut in die Gemeindebriefarbeit zu investieren.

Eckehart Beichler	Ausgabe 1	bis Ausgabe 119	insgesamt	119
Marlies Dobers	Ausgabe 1	bis Ausgabe 91	insgesamt	91
Josef Bodemann	Ausgabe 1	bis Ausgabe 19	insgesamt	19
Peter Engel	Ausgabe 1	bis Ausgabe 118	insgesamt	118
Erich Fanselow	Ausgabe 6	bis Ausgabe 33	insgesamt	28
Hans Flemming	Ausgabe 6	bis Ausgabe 44	insgesamt	39
Horst Diedrich	Ausgabe 15	bis Ausgabe 103	insgesamt	89
Marianne Hanschmann	Ausgabe 25	bis Ausgabe 36	insgesamt	12
Edgar Dillner	Ausgabe 45	bis Ausgabe 69	insgesamt	25
Manfred Becker	Ausgabe 45	bis Ausgabe 64	insgesamt	20
Siegfried Gläser	Ausgabe 65	bis Ausgabe 124	insgesamt	60
Hans-Jürgen Schünemann	Ausgabe 71	bis aktuell dabei	insgesamt	130
Katrin Belger	Ausgabe 92	bis aktuell dabei	insgesamt	109
Renate Loos	Ausgabe 105	bis Ausgabe 144	insgesamt	40
Irene Tarant	Ausgabe 119	bis Ausgabe 187	insgesamt	69
Karola Zeltner	Ausgabe 121	bis Ausgabe 148	insgesamt	28
Ina Lautenschläger	Ausgabe 125	bis Ausgabe 153	insgesamt	29
Hans-Jürgen Krumpelt	Ausgabe 145	bis aktuell dabei	insgesamt	56
Adelhardt Gettel	Ausgabe 149	bis Ausgabe 182	insgesamt	34
Petra Feder	Ausgabe 154	bis Ausgabe 179	insgesamt	26
Nadine Knigge	Ausgabe 180	bis Ausgabe 191	insgesamt	12
Vera Zäske	Ausgabe 184	bis aktuell dabei	insgesamt	17
Christian Zäske	Ausgabe 184	bis Ausgabe 199	insgesamt	16
Urs Dobers	Ausgabe 185	bis Ausgabe 188	insgesamt	4
Fabian Nessel	Ausgabe 189	bis aktuell dabei	insgesamt	12
Ines Venzke	Ausgabe 192	bis aktuell dabei	insgesamt	9



Ihr **Komplettversorger** liefert
Ihnen zuverlässig alle **Wärme-
Energien** – auf Wunsch auch
klimaneutral und besonders
günstig in der **Strom-Kombi!**



Britta Schmidt



Markus Schmidt
Außendienst



So finden Sie uns:
Hauptstr. 57
38350 Helmstedt-
Emmerstedt

Energie-Service Helmstedt

0 53 51 / 5 53 31 11

www.hoyer-energie.de

